

1 Ich liebe ... – sie liebt ...

KV 1.1 Arbeitsblatt

Ich mag helle Räume,
sie fährt immer mit dem Fahrrad.
 Ich rauche gerne Zigarren,
sie mag Wurst, aber keinen Käse.
 Ich sitze gerne zu Hause,
gut, dass sie meine Schwester ist und nicht meine Freundin.
 Ich gehe gerne zu Fuß,
sie kocht nicht einmal an meinem Geburtstag.
 Ich mag Käse, aber keine Wurst,
sie mag nur Rock.
 Ich koche gerne und oft,
sie geht gern aus.
 In meiner Freizeit höre ich gerne Jazz,
sie raucht nicht und trinkt nicht.
 Sie ist ganz anders als ich –
sie mag dunkle Farben.

KV 1.2 Textskelett

I _ m _ _ h _ _ R _ _ ,
 s _ m _ _ d _ _ F _ _ .
 I _ r _ _ g _ _ Z _ _ ,
 s _ r _ _ n _ _ u _ t _ _ n _ _ .
 I _ s _ _ g _ _ z _ H _ _ .
 s _ g _ _ g _ _ a _ _ ,
 I _ g _ _ g _ _ z _ F _ _ ,
 s _ f _ _ i _ _ m _ d _ F _ _ .
 I _ m _ _ K _ a _ k _ _ W _ _ ,
 s _ m _ _ W _ a _ k _ _ K _ _ .
 I _ k _ _ g _ _ u _ _ o _ _ ,
 s _ k _ _ n _ _ e _ _ a _ m _ _ G _ _ .
 I _ m _ _ F _ _ h _ _ i _ g _ _ J _ _ ,
 s _ m _ _ n _ _ R _ _ .
 S _ i _ g _ _ a _ _ a _ i _ _ -
 g _ _ , d _ s _ m _ _ S _ _ i _ u _ n _ _ m _ _ F _ _ .

Modelltext

Ich mag helle Räume,

sie mag dunkle Farben.
Ich rauche gerne Zigarren,
sie raucht nicht und trinkt nicht.
Ich sitze gerne zu Hause,
sie geht gerne aus.
Ich gehe gerne zu Fuss,
sie fährt immer mit dem Fahrrad.
Ich mag Käse, aber keine Wurst,
sie mag Wurst, aber keinen Käse.
Ich koche gerne und oft,
sie kocht nicht einmal an meinem Geburtstag.
In meiner Freizeit höre ich gerne Jazz,
sie mag nur Rock.
Sie ist ganz anders als ich –
gut, dass sie meine Schwester ist und nicht meine Freundin.

Varianten

*Ich mag Schokolade,
sie mag überhaupt keine Süßigkeiten.
Ich mag Krimis,
sie mag nur Liebesfilme.
Ich mag Tennis,
sie mag absolut keinen Sport.
Ich mag Fremdsprachen,
sie mag nur ihren Computer.
Sie ist ganz anders als ich –
gut, dass sie meine Schwester ist und nicht meine
Freundin.
(Niveau:1-2-3-4-5)*

*Ich sehe gerne fern,
sie geht gerne aus.
Ich koche gerne,
sie wäscht nicht einmal ab.
Ich stehe gerne früh auf,
sie schläft am liebsten bis Mittag.
Ich bin gerne alleine,
sie braucht immer ihre Freundinnen.
Sie ist ganz anders als ich –
gut, dass sie meine Schwester ist und nicht meine
Freundin.
(Niveau:1-2-3-4-5)*

2 Bleib doch im Bett, wenn du krank bist!

KV 2.1 Modelltext

Bleib doch im Bett liegen!

Nein, das ist zu fad.

Trink doch den Kamillentee!

Nein, er ist zu heiß!

Nimm doch den Hustensaft!

Nein, er ist zu bitter!

Schluck doch die Tablette runter!

Nein, sie ist zu groß!

Ruf doch den Doktor!

Nein, das mag ich nicht!

KV 2.2 Wortliste

Mach	das Fenster die Türe deine Schultasche deinen Mund deine Augen	auf
Mach	das Fenster die Türe den Schrank, die Haustür deine Schultasche die Schublade	zu
Zieh	deine Jacke deinen Mantel deinen Pullover deine Schuhe deine Stiefel	an/aus
Schalte	den Fernseher das Radio das Licht	ein(/aus??)
Heb	deine Tasche das Buch	auf
Räum	den Schreibtisch das Zimmer	auf

Adjektive: langweilig, kalt, heiß, jung, alt, klein, eng, groß, schwer, leicht, dunkel, hell, teuer, billig, stickig, voll, mühsam, dumm, laut

Varianten

Variante 1: Imperativ, „Ihr-Form“

Trinkt den Tee aus!

Nein, er ist (uns) zu heiß!

Räumt euer Zimmer auf!

Nein, das ist (uns) zu mühsam!

Schreibt die Hausaufgabe fertig!

Nein, sie ist (uns) zu schwierig.

Macht das Fenster auf!

Nein, es ist (uns) zu kalt.

Schaltet den Fernseher aus!

Nein, es ist jetzt so spannend.

(Niveau: 1-2-3-4-5)

Variante 2: Imperativ, „Sie-Form“

Kommen Sie doch herein!

Nein danke, das dauert zu lang.

Legen Sie doch ab!

Nein danke, das lohnt sich nicht.

Nehmen Sie doch Platz!

Nein danke, es ist schon zu spät.

Trinken Sie doch einen Schluck!

Nein danke, das ist wirklich nicht nötig.

Essen Sie doch mit uns!

Na ja, wenn Sie wirklich meinen.

(Niveau: 1-2-3-4-5)

Variante 3: Imperativ, „Du-Form“ (vereinfachte Version)

Trink das aus!

Nein, das ist zu heiß!

Trag das heim!

Nein, das ist zu schwer!

Schreib das auf!

Nein, das ist zu schwierig!

Gib das her!

Nein, das ist zu kostbar!

Zieh das an!

Nein, das ist zu eng!

(Niveau: 1-2-3-4-5)

3 Gute Ratschläge

WENN DU MICH MIT DEINEM AUTO FAHREN LÄSST, LASSE ICH ES AN DER NÄCHSTEN TANKSTELLE VOLLTANKEN.
LASST MICH EINMAL ANZIEHEN, WAS ICH WILL, DANN LASSE ICH MIR VIELLEICHT AUCH BALD DIE HAARE SCHNEIDEN.
LASST DAS KLEINE MÄDCHEN IN RUHE, SONST LASSE ICH EUCH AN DER NÄCHSTEN HALTESTELLE AUSSTEIGEN UND ZWANZIG KNIEBEUGEN MACHEN.
LASS MICH LIEBER DAS ESSEN FERTIG KOCHEN, ICH LASSE NÄMLICH NIE DAS FLEISCH ANBRENNEN.
LASS DIR DOCH VON MARKUS NICHT IMMER DAS COMICHEFT WEGNEHMEN, SONDERN SAG IHM, ER SOLL DICH IN RUHE LASSEN.

KV 3.1 Modelltext

Gute Ratschläge

Sie: Lass dir doch davon erzählen!

Lass dich doch beraten!

Lass dich informieren!

Lass dich untersuchen!

Lass dich behandeln!

Lass dir helfen!

Er: Lass mich doch endlich in Ruhe!

Varianten:

Variante 1: Überredungskünste

Sie: *Glaub mir, sie beraten dich gut.*

Sie sagen dir alles.

Sie informieren dich und dann untersuchen sie dich.

Sie behandeln dich sicher richtig.

*Sie geben dir genau das, was du brauchst,
und sie helfen dir.*

Er: *Lass mich doch endlich in Ruhe!*

Beispielsätze:

Er erzählt ihnen immer wieder dieselbe Geschichte, und trotzdem hören sie ihm immer wieder gebannt zu.

Soll ich dir beim Geschirrspülen helfen und dich dann in die Stadt begleiten?

Das Kleid passt ihr sicher gut, aber den Schirm würde ich ihr nicht dazu kaufen.

Wenn du ihm gratulierst, dann bedanke dich auch gleich für das Weihnachtsgeschenk.

(Niveau: 1-2-3-4-5)

Variante 2: Reflexive Verben

Sie: *Du interessierst dich für gar nichts mehr.*

Du wünschst dir nichts mehr.

Du nimmst dir nichts mehr vor.

*Du traust dich nichts mehr und
du traust dir auch nichts mehr zu.*

Was ist denn mit dir los?

Er: *Ach lass mich doch in Ruhe!*

4 Briefe an Frau Josephine

KV 4.1 Text A

Brief an Frau Josephine

„Graue Haare“

Ich bin erst 18 und habe auf meinem Kopf schon ein oder zwei graue Haare entdeckt. Ist das in meinem Alter natürlich? Ich mache mir ziemliche Sorgen, dass ich jetzt schon grau werde.

Erich

Unsere Gene bestimmen, wann unsere Haare grau werden. Frag deine Eltern, in welchem Alter sie grau wurden. Wenn deine Eltern noch keine grauen Haare haben, handelt es sich bei dir höchstwahrscheinlich um einen Zufall. Der menschliche Kopf hat durchschnittlich 10.000 Haare.

Manchmal verliert das eine oder andere Haar sein Pigment. Solche einzelnen grauen Haare bedeuten gar nichts.

(Aus: „Die ganze Woche“ vom 20.3.1996, gekürzt und vereinfacht)

KV 4.2 Text B

An Frau Josephine

Liebe Frau Josephine!

Ich bin eine Straßenlaterne

Jeden Samstag Abend gegen fünf

kommen drei Burschen

mit blauweißen Schals und

blauweißen Kappen.

Sie grölen, johlen und

fuchteln wild mit den Händen.

Manchmal treten sie mich,

manchmal umarmen und küssen sie mich.

Was soll ich tun?

Wie kann ich sie zur Vernunft bringen?

Deine ratlose

Luise Scheinschön.

((Ü3))Textsalat

KV 4.3 Arbeitsblatt: Text C

die erste vorne rechts,

Und während der Mann wegschaut,

Jeden Tag, so gegen sieben,

Liebe Frau Josephine,

Franziska Hartholzinger.

Ich glaube, du kannst dir den Rest denken ...

mit seinem Hund in den Park.

Ich bin eine alte Eiche,
Deine unglückliche
wenn man in den Park kommt.
Was soll ich tun?
kommt sein Hund, hebt sein Hinterbein und ...
kommt ein kleiner alter Mann

KV 4.4 Modelltext (Lösung von Text C)

Liebe Frau Josephine,
ich bin eine alte Eiche,
die erste vorne rechts,
wenn man in den Park kommt.
Jeden Tag, so gegen sieben,
kommt ein kleiner alter Mann
mit seinem Hund in den Park.
Und während der Mann wegschaut,
kommt sein Hund, hebt sein Hinterbein und ...
Ich glaube, du kannst dir den Rest denken ...
Was soll ich tun?
Deine unglückliche
Franziska Hartholzinger.

5 Die Sternschnuppe im Swimmingpool

KV 5.1 Impulsfragen

- Hast du schon einmal bei einem Glücksspiel gewonnen?
- Bist du schon einmal in einem Wasserbett gelegen?
- Hast du schon einmal innerhalb einer Woche 3 Kilo abgenommen?
- Hast du schon einmal eine Fledermaus gefangen?
- Bist du schon einmal drei Stunden lang im Wartezimmer eines Arztes gesessen?
- Hast du schon einmal mit einem Polizisten gestritten?
- Hast du schon einmal Schnecken gegessen?
- Hast du schon einmal ein Liebesgedicht geschrieben?
- Hast du schon einmal deinen Geldbeutel verloren?
- Hast du schon einmal einen Geist gesehen?
- Hast du schon einmal etwas Kitschiges gekauft?
- Bist du schon einmal auf einem Kamel geritten?
- Warst du schon einmal in einem Museum für moderne Kunst?

KV 5.2 Arbeitsblatt

Text A

- Warst du schon einmal bei einer Geburtstagsparty eine Rede fort?
- Hast du dich schon einmal zu einer Cocktailparty verkleidet?
- Hast du schon einmal die ganze Nacht gefunden?
- Nein, noch nie, aber das möchte ich gern.

Text B

- Warst du schon einmal eine Sternschnuppe im Swimmingpool wach?
- Hast du schon einmal eine Einladung länger als einen Monat von zu Hause bekommen?
- Hast du schon einmal als Clown gehalten?
- Nein, noch nie, aber ich glaube, das möchte ich auch nicht.

Modelltext A

- Warst du schon einmal länger als einen Monat von zu Hause fort?
- Hast du dich schon einmal als Clown verkleidet?
- Hast du schon einmal eine Sternschnuppe im Swimmingpool gefunden?
- Nein, noch nie, aber das möchte ich gern.

Modelltext B

- Warst du schon einmal die ganze Nacht wach?
- Hast du schon einmal eine Einladung zu einer Cocktailparty bekommen?

Hast du schon einmal bei einer Geburtstagsparty eine Rede gehalten?

Nein, noch nie, aber ich glaube, das möchte ich auch nicht.

6 Warum hat sie geweint?

KV 6.1 Modelltext

Heute Morgen habe ich im Bus eine Frau gesehen.

Ihr Gesicht war geschwollen.

Sie hat geweint.

Hat sie die zwei Jugendlichen bemerkt,

die über sie gelacht haben?

Hat sie gehofft, dass jemand mit ihr spricht?

Ich habe sie nicht angesprochen.

Frage mich nicht, warum.

„Was ist vor der Busfahrt passiert?“

„Wen hat die Frau vor der Busfahrt getroffen?“

„Wie haben sich diese Personen verhalten?“

„Warum haben sie sich so verhalten, was waren ihre Motive?“

„Was ist nach der Busfahrt passiert?“

Variante

Heute Morgen habe ich im Bus eine Frau gesehen.

Ihr Gesicht war geschwollen.

Sie hat geweint.

*Die zwei Jugendlichen, die über sie gelacht haben,
wird sie wohl nicht bemerkt haben.*

Aber sie könnte darauf gewartet haben, dass jemand mit ihr spricht.

Ich habe sie nicht angesprochen.

Frage mich nicht, warum.

(Niveau: 1-2-3-4-5)

„Was wird wohl vor der Busfahrt passiert sein?“

„Wen könnte die Frau wohl vor der Busfahrt getroffen haben?“

„Wie könnten sich diese Personen verhalten haben?“

„Warum könnten sie sich so verhalten haben, was werden wohl ihre Motive gewesen sein?“

„Was könnte wohl nach der Busfahrt geschehen sein?“

7 Was für eine Überraschung!

Modelltext

Als ich gestern spät in der Nacht heimkam,
fand ich eine Kröte in meinem Bett.

Sie schnarchte.

Ich war so erschrocken,
dass ich aus dem Zimmer rannte.

Als ich zur Haustür kam,
saß sie auf meiner Türschwelle
und grinste.

"Ich heiße Johannes",
sagte sie
und verschwand.

Variante

Stell dir vor:

Ich komme gestern spät in der Nacht nach Hause.

Da finde ich eine Kröte in meinem Bett.

Sie schnarcht.

Ich bin furchtbar erschrocken.

Ich renne aus dem Zimmer zur Haustür.

Dort sitzt sie auf meiner Türschwelle und grinst.

*"Ich heiße Johannes", sagt sie
und verschwindet.*

(Niveau:1-2-3-4-5)

8 WO SIE WOHL IST?

KV 8.1 Arbeitsblatt A

Wo sie wohl ist?

___ wird ___ sein,
 ___ wird ___ gemacht haben,
 ___ wird lächeln ___ sein.
 ___ wird ___ sitzen
 ___ essen.
 ___ wird ___ schauen
 ___ ärgern, ___ genommen hat.
 ___ wird ___ stehen.
 ___ wird ___ hören
 ___ wird ___ verfluchen,
 ___ genommen hat.

KV 8.2 Arbeitsblatt B

Wo sie wohl ist?

Sie ___ Hause ____,
 sie ___ sich ___ Tasse Kaffee _____,
 sie _____.
 ___ sie ___ Zug _____
 ___ Bahnhofsgasthof ___ Sandwich _____.
 Sie _____ Uhr _____
 ___ sich _____, ___ sie ___ Auto _____.
 ___ sie ___ Auto ___ Stau _____.
 Sie ___ Verkehrsnachrichten _____
 ___ sie ___ sich _____,
 ___ sie ___ Auto _____.

KV 8.3 Arbeitsblatt C

Wo sie wohl ist?

___ zu _____,
 ___ eine _____,
 ___ und _____,
 Oder ___ noch im _____
 oder im _____ ein _____.
 ___ immer wieder auf die _____
 und _____, dass ___ nicht das _____.
 Oder ___ mit _____ im _____.

___ die _____
und ___ sich _____,
dass ___ das _____.

KV 8.4 Modelltext

Wo sie wohl ist?

Sie wird zu Hause sein,
sie wird sich eine Tasse Kaffee gemacht haben,
sie wird lächeln und zufrieden sein.
Oder sie wird noch im Zug sitzen
oder im Bahnhofsgasthof ein Sandwich essen.
Sie wird immer wieder auf die Uhr schauen
und sich ärgern, dass sie nicht das Auto genommen hat.
Oder sie wird mit ihrem Auto im Stau stehen.
Sie wird die Verkehrsnachrichten hören
und sie wird sich verfluchen,
dass sie das Auto genommen hat.

Varianten

Variante 1 Modalverben im Konjunktiv II

*Sie müsste jetzt eigentlich zu Hause sein,
sie müsste sich eine Tasse Kaffee gemacht haben,
und eigentlich sollte sie lächeln und zufrieden sein.
Aber sie könnte auch noch im Zug sitzen
oder im Bahnhofsgasthof ein Sandwich essen.
Sie dürfte dann immer wieder auf die Uhr schauen
und sich ärgern, dass sie nicht das Auto genommen hat.
Oder sie könnte mit ihrem Auto im Stau stehen.
Sie dürfte dann die Verkehrsnachrichten hören
und sich verfluchen,
dass sie das Auto genommen hat.
(Niveau: 3)*

Variante 2: Futur II

*Sie wird den Bus gerade noch erreicht haben,
sie wird sich Sorgen gemacht haben,
dass ihre schönen Schuhe und Strümpfe in diesem Wetter nass werden.
Sie wird sich sehr beeilt haben,
um noch rechtzeitig das Theater zu erreichen.
Sie wird dort ihren Mantel abgegeben und ihre Freunde getroffen haben.*

*Vielleicht hat sie auch noch ein Programmheft gekauft.
Aber spätestens dann wird sie bemerkt haben,
dass ihre Theaterkarten hier zu Hause auf dem Tisch liegen.
(Niveau:4)*

9 Nachdem er ...

KV 9.1 Modelltext

Montag morgen

Nachdem er aufgestanden war,
machte er sich ein Frühstück.

Und nachdem er gefrühstückt hatte,
zog er sich an.

Nachdem er sich angezogen hatte,
griff er nach seiner Aktentasche und
schloss die Haustüre ab.

Nachdem er die Haustüre abgeschlossen hatte,
ging er zu seinem Wagen, schloss auf und startete den Motor.

Nachdem er in den Rückspiegel gesehen hatte,
begann er zu fluchen.

Nachdem er den Motor abgestellt hatte,
rannte er in das Haus zurück.

Ein Zweitagebart in seiner Bank? Unmöglich!

Varianten

Variante 1: Temporale Nebensätze

*Nachdem er aufgestanden war,
aber noch bevor er sich anzog,
machte er sich sein Frühstück,
Während er frühstückte, las er die Zeitung.
Sobald er die Zeitung gelesen hatte,
griff er zu seiner Aktentasche,
schloss die Haustüre und ging zu seinem Wagen.
Bevor er den Motor startete,
sah er in den Rückspiegel.
Als er sein Gesicht im Rückspiegel sah,
begann er zu fluchen und rannte ins Haus zurück.
Ein Zweitagebart in seiner Bank? Unmöglich!
(Niveau: 4)*

Variante 2 Präpositionen mit temporaler Bedeutung

*Nach dem Aufstehen
machte er sich ein Frühstück.
Nach dem Frühstück
usw.*

Wenn Sie als Erzählzeit das Präsens statt des Präteritums verwenden, können Sie mit weniger fortgeschrittenen Gruppen den Text verwenden, um das Perfekt bzw. Präteritum in der Funktion „Vorzeitigkeit ausdrücken“ zu üben.

So ist es jeden Tag

Nachdem er aufgestanden ist,

macht er sich ein Frühstück.

Nachdem er gefrühstückt hat,

zieht er sich an.

usw.

10 Ich habe nicht kommen können

KV 10.1

„Überlegungen“

Ich werde alle Tageszeitungen lesen können.
Ich werde alle Stellenanzeigen lesen müssen.
Ich werde lang schlafen können.
Ich werde jede Woche aufs Arbeitsamt gehen müssen.
Wir werden unser Auto verkaufen müssen.
Ich werde besser aufpassen müssen.
Wir werden nach Italien fahren können.
Wir werden einen Nachhilfelehrer engagieren müssen.
Ich werde auch im Frühling in den Urlaub fahren können.
Ihr werdet mehr Hausarbeit machen müssen.
Wir werden in eine kleinere Wohnung ziehen müssen.
Ich werde auf meine Enkelkinder aufpassen können.
Ich werde billiger mit dem Autobus fahren können.

Jemand geht in Pension.
Jemand verliert seinen Arbeitsplatz
Jemand bekommt in der Schule schlechte Noten.
Die Ferien beginnen.
Eine Beziehung geht kaputt.

KV 10.3 Modelltext

Abschied

Er: Ich habe leider nicht kommen können,
leider habe ich auch nicht anrufen können,
und ich habe leider auch nicht schreiben können.
Es war einfach zu viel zu tun.((bitte hängend setzen))

Sie: Es tut mir weh, dass du mich anlügst.
Du hättest einmal ehrlich sein können.
Nun gut: Wir haben nicht zueinander finden können.
Ich werde nun wieder andere Freunde einladen können,
ich werde mehr Zeit mit ihnen verbringen können,
und ich werde wieder gut schlafen können,
ohne auf deine Anrufe warten zu müssen.

Variante

Abschied

Er: *Ich konnte leider nicht kommen,
leider konnte ich dich auch nicht anrufen,
und ich konnte leider auch nicht schreiben.
Es war einfach zu viel zu tun. ((hängend))*
Sie: *Es tut mir weh, dass du mich anlügst.
Nun gut: Wir konnten nicht zueinander finden.
Ich kann nun wieder andere Freunde einladen,
ich kann mehr Zeit mit ihnen verbringen,
und ich kann jetzt sicher wieder gut schlafen,
weil ich nicht auf deine Anrufe warten muss.((hängend))*
(Niveau: 2-3)

11 Ich wäre lieber

Modelltext

Ich wäre lieber das Meer als ein Schiff
Ich wäre lieber ein Drache als ein Jet
Ich wäre lieber ein Pfad als eine Straße
Ich wäre lieber eine Tasse als ein Teller
Ich wäre lieber dies als das,
lieber die Liebe als der Hass.

Ich wäre lieber eine Welle als ein Schiff
Ich wäre lieber ein Donner als ein Pfiff
Ich wäre lieber ein Rock als eine Hose
Ich wäre lieber eine Flasche als eine Dose
Ich wäre lieber dies als das,
lieber die Liebe als der Hass.

Varianten

Variante 1: Indefiniter Artikel, „kein“

Eine Welle, doch kein Schiff
Einen Donner, doch keinen Pfiff
Einen Rock, doch keine Hose
Eine Flasche, doch keine Dose
Das eine mag ich, mag ich sehr -
das andere zu mögen fällt mir schwer.
(Niveau: 1-2-3-4-5)

Variante 2: definiter Artikel, Negation mit „nicht“

Die Welle schon, doch nicht das Schiff
Den Donner schon, doch nicht den Pfiff
Die Bluse schon, doch nicht die Hose
Die Flasche schon, doch nicht die Dose
Das eine mag ich, mag ich sehr -
das andere zu mögen fällt mir schwer.
(Niveau: 1-2-3-4-5)

12 Alles nur AUSREDEN

KV Modelltext

Ich würde sie gerne ansprechen,
ich würde gerne mit ihr tanzen,
ich würde ihr gerne ein Eis kaufen,
ich würde ihr gerne ein Freundschaftsarmband schenken,
ich würde sie gerne anrufen.
Aber heute habe ich soooooo viel zu tun.
Vielleicht mach ich es morgen
oder übermorgen.

Varianten

Variante 1: Konjunktiv II der Vergangenheit

Ich hätte sie so gerne angesprochen,
ich hätte so gerne mit ihr getanzt,
ich hätte ihr so gerne ein Eis gekauft,
ich hätte ihr so gerne ein Freundschaftsarmband geschenkt,
ich hätte sie so gerne angerufen.
Ich habe mich aber nie getraut, sie anzusprechen,
und ab morgen wohnt sie in einer anderen Stadt.

(Niveau: 1-2-3-4-5)

Variante 2: Konjunktiv II der Vergangenheit mit Modalverb

Ich hätte sie einfach ansprechen sollen,
ich hätte mit ihr tanzen sollen,
ich hätte ihr ein Eis kaufen sollen,
ich hätte ihr ein Freundschaftsarmband schenken sollen,
ich hätte sie anrufen sollen.

Denn jetzt ist es zu spät,
ab morgen wohnt sie in einer anderen Stadt.

(Niveau: 1-2-3-4-5)

Variante 3: Modalverb im Präteritum

Ich wollte sie ja ansprechen,
ich wollte ja mit ihr tanzen,
ich wollte ihr ja so gerne ein Eis kaufen,
ich wollte ihr ja ein Freundschaftsarmband schenken,
ich wollte sie ja anrufen.
Aber ich hatte soooooo viel zu tun.

Vielleicht mach ich es morgen
oder übermorgen.

(Niveau: 1-2-3-4-5)

13 Ich hätte gerne ...

KV 13.1 Textskelett

I__h__g__sch__K____.
 I__h__g__e__S____.
 I__h__g__e__r____F_____
 I__h__g__e__t____H____.
 I__h__g__e__S____,
 u__i__h__g__r____v__G__a__d__B____.
 A__w__i__e__m__s__r__ü____,
 h__i__a__l____e__w____g__F____.

Modelltext

Ich hätte gerne schöne Kleider.
 Ich hätte gerne einen Sportwagen.
 Ich hätte gerne einen riesigen Fernsehapparat.
 Ich hätte gerne ein tolles Haus.
 Ich hätte gerne ein Schwimmbad,
 und ich hätte gerne riesig viel Geld auf der Bank.
 Aber wenn ich es mir so recht überlege,
 hätte ich am liebsten einen wirklich guten Freund.

Variante

*Ich hätte lieber rote Haare,
 ich hätte lieber lange, schmale Hände,
 ich hätte lieber kleine, süße Ohren,
 ich hätte lieber schlanke Beine,
 ich hätte lieber grüne Augen,
 aber wenn ich es mir so recht überlege,
 hätte ich am liebsten einen Freund,
 der mir ständig sagt,
 wie attraktiv er mich findet.*
 (Niveau: 1-2-**3**-4-5)

14 WENN SIE EINE FARBE WÄRE, WÄRE SIE ROSA

Modelltext A

Jemand, den ich mag

Wenn er eine Farbe wäre, wäre er Beige.

Wenn er ein Geräusch wäre, wäre er das Summen einer Biene.

Wenn er ein Geruch wäre, wäre er Regen an einem sonnigen Tag.

Wenn er ein Tier wäre, wäre er ein Bär,

und wenn er eine Speise wäre, wäre er eine saftige Lammkeule.

KV 14.1 Arbeitsblatt

Jemand, den ich nicht ausstehen kann

Wenn er eine Farbe wäre, wäre er eine Spinne.

Wenn er ein Geräusch wäre, wäre er Haferbrei.

Wenn er ein Geruch wäre, wäre er schmutziges Grau.

Wenn er ein Tier wäre, wäre er ein brennender Autoreifen.

Und wenn er eine Speise wäre, wäre er das Zischen einer Schlange.

KV 14.2 Modelltext

Jemand, den ich nicht ausstehen kann

Wenn er eine Farbe wäre, wäre er schmutziges Grau.

Wenn er ein Geräusch wäre, wäre er das Zischen einer Schlange.

Wenn er ein Geruch wäre, wäre er ein brennender Autoreifen.

Wenn er ein Tier wäre, wäre er eine Spinne.

Und wenn er eine Speise wäre, wäre er Haferbrei.

Variante

Wäre er eine Farbe, dann wäre er schmutziges Grau.

Wäre er ein Geräusch, dann wäre er das Zischen einer Schlange.

Wäre er ein Geruch, dann wäre er ein brennender Autoreifen.

Wäre er ein Tier, dann wäre er eine Spinne.

Und wäre er eine Speise, dann wäre er Haferbrei.

Niveau:3

15 ES WÄRE GUT, WENN ... / DU SOLLTEST ...

KV 15.1 Lückentext

"Du solltest d_____ m_____ a_____,
 an deiner St_____ würde ich in d_____ Sch_____ b_____ aufp_____.
 Es wäre gut, wenn du w_____ ab und zu
 d_____ Z_____ aufr_____ w_____.
 Du solltest e_____ w_____ J_____ anz_____",
 s_____ sie.
 Ich w_____, sie m_____ e__ g____,
 und trotzdem h_____ i__ n_____ a____ s____,
 schon l_____ n_____ m_____.

Modelltext

„Du solltest dich mehr anstrengen,
 an deiner Stelle würde ich in der Schule besser aufpassen.
 Es wäre gut, wenn du wenigstens ab und zu
 dein Zimmer aufräumen würdest.
 Du solltest eine wärmere Jacke anziehen",
 sagen sie.
 Ich weiß, sie meinen es gut,
 und trotzdem höre ich nicht auf sie,
 schon lange nicht mehr.

*Varianten**Variante 1: Modelltext für erwachsenen TN*

"Sie sollten sich mehr anstrengen",
 hat mein Chef zu mir gesagt.
 "Es wäre gut, wenn Sie pünktlicher wären",
 hat mein Chef zu mir gesagt.
 "Sie sollten wenigstens ab und zu Ihren Kopf benutzen",
 hat mein Chef zu mir gesagt.
 „Sie sollten im Büro nicht schlafen“,
 hat mein Chef zu mir gesagt.
 „Ich sollte Ihnen nicht soviel zahlen“,
 hat mein Chef zu mir gesagt.
 "Ich werde mich bemühen",
 habe ich zu ihm gesagt.
 "Ich glaube, ich sollte kündigen",
 habe ich gedacht.

Variante 2: Imperativ

„Streng dich doch mehr an!
Pass in der Schule besser auf!
Zieh eine wärmere Jacke an!
Räum doch endlich dein Zimmer auf!“
Ich weiß, sie meinen es gut.
doch ich höre einfach nicht mehr zu.
Warum wohl nicht?
(Niveau: 1-2-3-4-5)

Variante 3: Infinitivsätze

„Versuche doch, dich mehr anzustrengen.
Versuche doch, im Unterricht aufzupassen.
Versuche doch, rechtzeitig mitzulernen.
Versuche doch, ordentlicher zu sein.“
Ich weiß, sie meinen es gut,
und trotzdem höre ich
schon lange nicht mehr auf sie.
(Niveau: 1-2-3-4-5)

Variante 4: „müssen“

„Du musst dich mehr anstrengen!
Du musst besser aufpassen!
Du musst rechtzeitig mitlernen!
Du musst noch dein Zimmer aufräumen!“
Ich weiß, sie meinen es gut,
doch ich mag diese Sätze nicht mehr hören.
(Niveau: 1-2-3-4-5)

Variante 5: Konjunktiv II Perfekt mit Modalverben

„Du hättest rechtzeitig mitlernen sollen!
Du hättest besser aufpassen sollen!
Du hättest nicht so oft den Unterricht schwänzen sollen!
Du hättest uns früher um Hilfe bitten sollen!“
Sie haben ja recht, aber jetzt
möchte ich ihre Ratschläge noch weniger hören als vorher.
(Niveau: 1-2-3-4-5)

16 KINDHEITSTRÄUME

KV 16.1 Modelltext

Wenn ich mehr Geld hätte,
könnte ich mir
ein Pferd und einen
Heißluftballon kaufen.
Wenn ich mehr Zeit hätte,
könnte ich mir
ein Baumhaus in der alten Eiche
neben unserem Haus bauen.
Wie schade,
dass ich nicht mehr Geld
und mehr Zeit habe.
Sollte ich einfach
glücklich sein
mit dem, was ist?

Variante

*Wenn ich mehr Geld gehabt hätte,
hätte ich mir ein Pferd und einen
Heißluftballon kaufen können/gekauft.
Wenn ich mehr Zeit gehabt hätte,
hätte ich mir ein Baumhaus in der alten Eiche
neben unserem Haus bauen können/gebaut.
Wie schade,
dass ich nie
genügend Zeit
und nie
genügend Geld hatte.
Doch vielleicht hole ich alles noch nach.
Niveau: 4*

17 WAS WOLLT IHR VON MIR?

Mein Fahrrad stehlen	Haare abschneiden
beißen	zurückbeißen
bei der Hausübung helfen	froh sein
zu einer Party einladen	"Nein" sagen
bitten ... Geld borgen	Geld borgen
einen Kuchen backen	Spaghetti kochen
verlangen ... ruhig sein	laut Türe zuschlagen
eine schlechte Note geben	böse sein
... auslachen	gekränkt sein

Modelltext

Wenn sie mich bitten würden,
endlich meine Haare schneiden zu lassen,
würde ich sie noch länger wachsen lassen.

Wenn sie von mir verlangen würden,
mein Zimmer aufzuräumen,
würde ich das Chaos noch vergrößern.

Wenn Sie mir befehlen würden,
mehr zu lernen,
würde ich meine Bücher verbrennen.

Aber mein Problem ist,
dass sie mich in Ruhe lassen,
und ich hasse sie deswegen.

Variante

*Wenn sie von mir verlangen würde,
das Zigaretten Rauchen aufzugeben,
würde ich anfangen,
Zigarren zu rauchen.*

*Wenn sie von mir verlangen würde,
beim Geschirrspülen zu helfen,
würde ich alle Teller zerbrechen.*

*Wenn sie von mir verlangen würde,
einkaufen zu gehen,
würde ich das ganze Geld im Gasthaus ausgeben.*

*Wenn sie von mir verlangen würde,
keine Kartoffelchips mehr zu essen,
würde ich mich damit vollstopfen.*

*Aber sie akzeptiert mich, wie ich bin,
und das macht mich fast wahnsinnig.*

18 WENN SIE MICH ANGESEHEN HÄTTE ...

KV 18.1 Arbeitsblatt

Wenn ich ihr Rosen _____ hätte,
hätte sie mich _____.
Und wenn sie mich _____ hätte, hätte ich ihre Wange _____
Und wenn ich ihre Wange _____ hätte, wäre sie _____
und wenn sie _____ wäre, hätte ich ihr _____,
dass ihre Wangen die Farbe von Rosen haben.

Wenn sie mich _____ hätte,
wäre ich _____.
Wenn sie mir _____ hätte,
hätte ich _____ für sie _____.
Wenn sie mich darum _____ hätte,
hätte ich für sie ein Lied _____.
Wenn sie _____ hätte, hätte ich ein Gedicht _____.
Und wenn sie mich _____ hätte,
hätte ich "Ja" gesagt.

geküsst - rot geworden - umarmt - angeschaut - gesagt - gekauft - rot geworden - gefragt - geschrieben - umarmt - gelächelt - geküsst - zugnickt - ein Bild gemalt - rot geworden - komponiert - gebeten
--

KV 18.2 Modelltext

Wenn ich ihr Rosen gekauft hätte,
hätte sie mich umarmt.
Und wenn sie mich umarmt hätte,
hätte ich ihre Wange geküsst,
und wenn ich ihre Wange geküsst hätte,
wäre sie rot geworden,
und wenn sie rot geworden wäre, hätte ich ihr gesagt,
dass ihre Wangen die Farbe von Rosen haben.

Wenn sie mich angeschaut hätte,
wäre ich rot geworden.
Wenn sie mir zugnickt hätte,
hätte ich für sie ein Bild gemalt.
Wenn sie mich darum gebeten hätte,

hätte ich für sie ein Lied komponiert.
Wenn sie gelächelt hätte,
hätte ich ein Gedicht geschrieben,
und wenn sie mich gefragt hätte,
hätte ich "Ja" gesagt.

19 Als er über die Brücke lief ...

KV 19.1 Textskelett

A__e__a__M_____v_____,
 h__e__s__a__l_____i__d__B_____g_____.
 A__e__d__b__d__k_____T____i__S_____w__,
 w__e__a__l_____z__d__S_____i__W_____g_____
 u__a__e__s_____ü__d__B_____l____,
 w__e__a__l_____i__d__F_____g_____.
 A__e__d__a__d__i__Z__k__,w__e__,
 d__e__b__d_____i__S_____
 a__k_____S_____m__t_____w_____.

KV 19.1 Textskelett

A__e__a__M_____v_____,
 h__e__s__a__l_____i__d__B_____g_____.
 A__e__d__b__d__k_____T____i__S_____w__,
 w__e__a__l_____z__d__S_____i__W_____g_____
 u__a__e__s_____ü__d__B_____l____,
 w__e__a__l_____i__d__F_____g_____.
 A__e__d__a__d__i__Z__k__,w__e__,
 d__e__b__d_____i__S_____
 a__k_____S_____m__t_____w_____.

Varianten

*Immer wenn ich an der Eisdiele vorbeikomme,
 würde ich am liebsten ein Rieseneis kaufen.
 Immer wenn ich an der Bäckerei vorbeikomme,
 würde ich mir am liebsten fünf Semmeln kaufen.
 Immer wenn ich am Würstelstand vorbeikomme,
 würde ich mir am liebsten ein „Superhotdog“ kaufen.
 Und immer wenn ich an der Konditorei vorbeikomme,
 würde ich am liebsten mein ganzes Taschengeld für Trüffelschokolade ausgeben.
 Aber in zwei Wochen beginnt die Badesaison,
 und bis dahin muss ich noch mindestens drei Kilo abnehmen.
 (Niveau: 1-2-3-4-5)*

20 Lügen, nichts als Lügen

((Ü4))KV 20.1 Modelltext

Er erzählte uns,
er habe einen Onkel in Japan.
Und er sagte,
sie hätten ihre Ferien gemeinsam in Hawaii verbracht.
Er fügte hinzu,
sein Vater habe einen Porsche gekauft
und sie hätten ein Haus,
das so groß wie das Schulgebäude sei.
Aber dann fanden wir heraus,
dass er nichts Besonderes war,
außer ein besonders guter Lügner.

Variante

*Mein neuer Bekannter erzählte mir,
sein Hobby sei Fallschirmspringen.
Er sagte, er gehe wenigstens einmal in der Woche ins Theater.
Er fügte hinzu, er habe in einem Orchester gespielt,
und er erwähnte so nebenbei, er habe schon die ganze Welt bereist.
Aber er hat vergessen, mir zu erzählen,
dass all das nur in seiner Phantasie passiert ist.
(Niveau: 1-2-3-4-5)*

21 Was für ein Tag!

KV 21.2 Modelltext

Mein Biologielehrer wurde von einer Katze gebissen.
 Mein Bruder wurde von einem Vampir geküsst.
 Mein Hund wurde von einem Adler entführt.
 Mein Freund wurde von einem Dreirad überfahren.
 Mein Hamster wurde von einer Schlange gefressen
 und ich wurde von meiner Mutter beobachtet,
 als ich meine Suppe aus dem Küchenfenster schüttete.
 Was für ein Tag!

KV 21.3 Textskelett

M__ B_____ w___ v__ e_____ K_____
 g_____.

M__ B_____ w___ v__ e_____ V_____ g_____.

M__ H_____ w___ v__ e_____ A_____ e_____.

M__ F_____ w___ v__ e_____ D_____
 ü_____.

M__ H_____ w___ v__ e_____ S_____ g_____

u__ i__ w___ v__ m_____ M_____ b_____, a__ i__

m_____ T_____ a__ d__ K_____ s_____.

W__ f__ e__ T__!

Variante*Variante 1: Für erwachsene Lerner*

*Mein Sohn wurde von einem Hund gebissen.
 Mein Auto wurde von der Polizei abgeschleppt.
 Mein neues Computerprogramm wurde von einem Virus zerstört.
 Mein Papagei wurde von einer Katze gefressen.
 Mein neuer Anzug wurde in der Reinigung beschädigt.
 Und ich wurde von meinem Chef angebrüllt, als ich zu spät zur Arbeit kam.
 Was für ein Tag!*

Variante 2: Passiv Perfekt

*Mein Biologielehrer ist von einer Katze gebissen worden.
 Mein Bruder ist von einem Vampir geküsst worden.
 Mein Hund ist von einem Adler entführt worden.
 Mein Freund ist von einem Dreirad überfahren worden.
 Mein Hamster ist von einer Schlange gefressen worden,
 und ich bin von meiner Mutter beobachtet worden,
 als ich meine Suppe aus dem Küchenfenster geschüttet habe.*

Was für ein Tag!
(Niveau:1-2-**3**-4-5)

22 Es wurde viel gelacht

KV 22.1 Modelltext

Es wurde viel gelacht,
es wurde viel getanzt,
es wurde viel geredet,
es wurde viel gestritten,
es wurde viel gegessen,
viel getrunken, geraucht und gehustet.

Beim Abschied wurden wir von allen umarmt
und geküsst.

Und nun wird bis zum Morgengrauen aufgeräumt.

Immer wieder sage ich:

„Von Parties habe ich jetzt für mindestens ein Jahr genug.“

Aber wenn die ersten Freunde am nächsten Samstag anläuten,
dann ...

Ja, was bleibt uns schon übrig?

Variante: Sätze mit „man“

*Man tanzt,
Man lacht,
man redet,
man streitet,
man isst,
man trinkt,
man raucht und hustet.*

*Schließlich verabschiedet man sich,
umarmt den Gastgeber und denkt:*

„Eine Party wie die ist genug für ein Jahr.“

*Wenn aber ein Freund am nächsten Samstag zur nächsten Party einlädt,
kann man da nein sagen?*

(Niveau: 1-2-3-4-5)

23 Bitte nicht vergessen!

KV 23.2 Arbeitsblatt

Text A

Für die Kirche muss noch ein Turm _____.
Außerdem müssen einige Häuser neu _____.
Die Straßen müssen _____ und Straßenlaternen müssen _____.
Das Bahnhofsdach muss neu _____ und der Tunnel muss _____.
Zuletzt müssen noch die Lokomotiven und Waggons _____,
denn erst dann können wir unsere Modelleisenbahn
auf der Ausstellung präsentieren.

Text B

Die Wäsche muss _____.
Seine Hemden müssen _____.
Für das Mittagessen muss _____.
Die Kinder müssen _____.
Der Wagen muss _____.
Die Fenster müssen _____ und die Teppiche _____.
Heute, wenn er heimkommt, sag ich ihm,
dass ich doch nicht seine Sklavin bin.
Oder werde ich ihn wieder nur anlächeln?

geputzt - gedeckt - gebaut werden - gebügelt werden - zum Service gebracht werden - gewaschen werden - repariert werden - gestrichen werden - gesaugt werden - vom Kindergarten abgeholt werden - eingekauft werden - ausgebessert - aufgestellt werden - geölt werden
--

KV 23.3 Modelltext A

Für die Kirche muss noch ein Turm gebaut werden.
Außerdem müssen einige Häuser neu gestrichen werden.
Die Straßen müssen ausgebessert und Straßenlaternen müssen aufgestellt werden.
Das Bahnhofsdach muss neu gedeckt und der Tunnel muss repariert werden.
Zuletzt müssen noch die Lokomotiven und Waggons geölt werden,
denn erst dann können wir unsere Modelleisenbahn
auf der Ausstellung präsentieren.

Modelltext B

Die Wäsche muss gewaschen werden.
Seine Hemden müssen gebügelt werden.
Für das Mittagessen muss eingekauft werden.
Die Kinder müssen vom Kindergarten abgeholt werden.

Der Wagen muss zum Service gebracht werden.
Die Fenster müssen geputzt und die Teppiche gesaugt werden.
Heute, wenn er heimkommt, sag ich ihm,
dass ich doch nicht seine Sklavin bin.
Oder werde ich ihn wieder nur anlächeln?

Variante

Variante 1: „sollen“

*Bis drei Uhr soll ich auf den kleinen Bruder aufpassen,
dann muss ich zuerst einmal auf meinem Schreibtisch Ordnung machen,
danach muss ich die Hausaufgabe machen und
für den Geographietest lernen,
um halb fünf muss ich meine neue Freundin Claudia von der Klavierstunde abholen.
Vorher muss ich aber noch meinen Fussball aufpumpen und
mein Fussballdress bügeln,
denn um fünf haben wir das Match gegen die Parallelklasse.
Ein Leben wie ein Manager, doch leider ohne angemessene Bezahlung!
(Niveau: 1-2-3-4-5)*

Variante 2: „ist zu“

*Ein Schatz ist zu finden,
ein Drache ist zu töten,
ein Riese ist zu überlisten,
ein Berg ist zu besteigen,
ein Ozean ist zu überqueren
ein Zauberer ist zu besiegen,
erst dann darf geheiratet werden
und das Märchen glücklich enden.
Niveau: 1-2-3-4-5*

Variante 3: „sich lassen“

*Der Wecker lässt sich nicht abstellen,
die Vorhänge lassen sich nicht aufziehen,
der Wasserhahn lässt sich nicht aufdrehen,
die Zahnpastatube lässt sich nicht aufschrauben,
und die Unterhose lässt sich nicht finden.
Was für ein schrecklicher Morgen,
ich gehe gleich ins Bett zurück.*

24 Von der Liebe erzählen viele ...

((hängend))KL: „Ist der Gegenstand in diesem Raum?“

„Ist er aus ... (Metall, Glas, Holz, ...)?“

„Ist er teuer/billig/rot ...?“

„Ist er größer/länger als ...?“

„Ist er so groß/teuer/ ... wie ...?“

„Kann man damit ...? Kann man ihn ...?“

„Benutzt man ihn täglich?“

„Besitzt du ihn?/Besitzen Sie ihn?“((hängend Ende))

KV 24.1 Lückentext

Text A

Von der Liebe erzählen viele.

Ich möchte von _____ erzählen.

Er ist braun und weich,
ein Geschenk meines Vaters.

Ich habe ihn seit meinem neunten Lebensjahr,
und ich habe ihn immer wieder gefunden,
wenn er einmal verschwunden war.

Wenn ich ihn zur Hand nehme, kann ich ihn riechen,
und ich denke dabei an Sättel und Pferde.

KV 24.2 Arbeitsblatt Textskelett

Text B

Von d____ L____ erzählen v____.

Ich m____ von m____ T____ bären erzählen.

Ich w____ nicht, wann ich i____ b____ habe,
aber er s____ schon lange auf m____ B____ r____.

Er s____ a____ und schäbig a____,
aber ich w____ i____ nie w____ w____.

Text C

V____ der L____ e____ viele.

I____ möchte von m____ O____ r____ erzählen.

Sie sind gr____ mit r____ B____,
und ich w____ nicht, wie lange ich s____ schon h____.

Sie s____ l____ aus,
und wenn ich m____ im Spiegel s____,
m____ i____ l____.((KV Ende))

Modelltext

Text B

Von der Liebe erzählen viele.
Ich möchte von meinem Teddybären erzählen.
Ich weiß nicht, wann ich ihn bekommen habe,
aber er sitzt schon lange auf meinem Bücherregal.
Er sieht alt und schäbig aus,
aber ich würde ihn nie wegwerfen.

Text C

Von der Liebe erzählen viele.
Ich möchte von meinen Ohrringen erzählen.
Sie sind grün mit roten Blumen,
und ich weiß nicht, wie lange ich sie schon habe.
Sie sehen lustig aus,
und wenn ich mich damit im Spiegel sehe,
muss ich lächeln.

Variante

*Das ist mein Radio.
Es ist klein und schwarz
und steht auf meinem Schreibtisch.
Ich schalte es immer ein,
wenn ich traurig bin.
Manchmal bin ich dann wieder fröhlich.((Ende Text links))*

((Anf. Text rechts))Variante 2

*Das ist meine Kuckucksuhr.
Sie hängt über meinem Bett.
Der Plastikkuckuck funktioniert nicht mehr.
Und sie zeigt auch die Zeit nicht mehr richtig an.
Ich werfe sie aber nicht weg,
denn sie ist ein Geschenk von meiner Großmutter.((Ende Text rechts))*

Variante 3

*Das ist mein Glücksstein.
Er ist grün und ganz glatt.
Ich habe ihn von meinem Freund.
Ich nehme ihn immer mit,
wenn ich eine Prüfung habe.
Dann kann nichts passieren.
(Niveau: 1-2-3-4-5)*

25 Kosmischer Cocktail

KV 25.1 Modelltext

Ich habe alles sorgfältig vermischt:
ein bisschen von der Milchstraße,
ein Stück von einem Kometen,
einige Stücke von den Sternen,
und drei Galaxien.

Ich habe ein paar Tropfen Salzwasser
und einen Esslöffel Honig dazugetan.
(Du weißt ja, ich liebe Süßes.)

Ich habe das Ganze
eine halbe Stunde lang gekocht
und vorsichtig umgerührt.
Willst du ihn kosten,
meinen wunderbaren kosmischen Cocktail?

((Tafelbild)) Verben

mischen - vermengen - kochen - reiben - braten - mahlen - umrühren - hineingeben - dazutun -
schneiden - backen - dünsten

Mengenbegriffe

ein Liter - ein halber Liter - ein Kilogramm - ein Pfund - eine Schachtel - eine Dose - eine Flasche - ein
Stück - ein bisschen - eine Tasse - ein Glas - ein Esslöffel - ein Teelöffel - eine Ecke - einige Tropfen -
ein Brocken - eine Prise

Variante

Variante 1: Imperativ

Mein Rezept für den Kosmischen Cocktail

Nehmen Sie (bzw. Nimm ...)

*ein bisschen von der Milchstraße,
ein Stück von einem Kometen,
einige Stücke von den Sternen
und drei Galaxien.*

*Geben Sie ein paar Tropfen Salzwasser
und einen Esslöffel Honig dazu.*

*Kochen Sie den Trank eine halbe Stunde lang
und rühren Sie vorsichtig um.*

*Servieren Sie ihn in giftgrünen Gläsern,
den wunderbaren kosmischen Cocktail.*

(Niveau: **1-2-3-4-5**)

Variante 2: Passiv

*Ich will Euch verraten,
wie mein kosmischer Cocktail gebraut wird:
Ein Stück von einem Kometen
wird zerrieben
und mit drei Galaxien vermischt.
Dann wird
ein bisschen von der Milchstraße dazugetan
und das Ganze
mit einigen Sternestücken vermischt.
Ein Esslöffel Honig und ein paar Tropfen Salzwasser
werden dazugetan.
(Du weißt ja, ich liebe Süßes.)
Alles wird gekocht,
genau eine halbe Stunde lang,
und dabei vorsichtig umgerührt.
Serviert wird er in giftgrünen Gläsern,
mein wunderbarer, kosmischer Cocktail.
(Niveau: **1-2-3-4-5**)*

Variante 3: Infinitiv

*Kosmischer Cocktail
Ein Stück von einem Kometen zerreiben,
mit drei Galaxien vermischen,
ein bisschen von der Milchstraße dazutun,
das Ganze mit Sternestücken vermischen,
einen Esslöffel Honig und ein paar Tropfen Salzwasser dazugeben,
alles eine halbe Stunde lang kochen,
ab und zu vorsichtig umrühren.
In giftgrünen Gläsern servieren.
Wohl bekomm's!
(Niveau: **1-2-3-4-5**)*

26 Was ist blau?

KV 26.1 Arbeitsblatt 1

Text A

Was ist lila?

_____ meiner Schwester,
_____ meines Vaters,
der _____ meines _____,
meine neuen _____
und der _____,
den ich nun doch nicht _____ will.

((bitte in einen Kasten))Auto - verwenden - Lidschatten - Umschlag - Jeans - Tagebuch -
Haarspray((Kasten Ende))

Text B

Was ist blau?

Der _____ und der Ozean,
die _____ unseres Lehrers,
der _____ der Fliege,
die meinen _____,
und das Papier deines _____,
der in meiner _____ liegt.

((Kasten Anfang))geheim - Nase - Körper - Brief - Himmel - Kopf - Schublade - umschwirren((Kasten
Ende))

KV 26.2 Modelltexte

Modelltext A

Was ist lila?

Der Lidschatten meiner Schwester,
das Auto meines Vaters,
der Umschlag meines Tagebuches,
meine neuen Jeans
und der Haarspray,
den ich nun doch nicht verwenden will.

Modelltext B

Was ist blau?

Der Himmel und der Ozean,

die Nase unseres Lehrers,
der Körper der Fliege,
die meinen Kopf umschwirrt,
und das Papier deines Briefes,
der in meiner geheimen Schublade liegt.

KV 26.3 Arbeitsblatt 2

Was ____ rosa?

____,
die ____ meines _____,
die _____ meiner _____ Freundin,
____ die _____ Plüschmaus,
____ mir _____,
wenn ____ schlafe.

KV 26.4 Arbeitsblatt 3

____ ist ____?
Erdbeereis,
____ Nase _____ Katers,
____ Ohrringe _____ neuen _____,
und ____ niedliche _____,
die _____ zusieht,
____ ich _____.

KV 26.5 Modelltext C

Was ist rosa?
Erdbeereis,
die Nase meines Katers,
die neuen Ohrringe meiner neuen Freundin,
und die niedliche Plüschmaus,
die mir zusieht,
wenn ich schlafe.

KV 26.6 Redemittel für positives Feedback

Ich mag deinen Text, weil ...
Dein Text erinnert mich an ...
Ich finde deinen Text grossartig.
Dein Text ist wirklich (besonders/sehr/absolut/ganz/total) gut (interessant/lustig/originell)
Ein wirklich guter/... Text!

Es war wirklich lustig, deinen Text zu lesen.
Ich würde gerne einen solchen Text schreiben können.
Als ich deinen Text gelesen habe, habe ich an ... gedacht.
Ich hätte gerne eine Kopie von deinem Text.

Variante

Varianten 1 und 2: Präpositionalattribute ((zweispaltig))

((linker Text Anfang))Was ist schwarz?

*Die Lampe auf dem Tisch,
die Schuhe im Regal,
das Klavier im Wohnzimmer,
die Kohle im Keller
und der Schornsteinfeger auf dem Dach.((linker Text Ende))*

((rechter Text Anfang))Was ist weiß?

*Der Schnee in den Bergen,
die Wolken am Himmel,
die Hemden im Schrank,
die Sahne auf der Schokoladetorte
und die neuen Laufschuhe an meinen Füßen.((rechter Text Ende))*

Niveau: 1-2-3-4-5

Varianten 3 und 4: Relativsätze((zweispaltig))

((links Anfang))Was ist rosa?

*Der Luftballon, der meinem kleinen Bruder davongeflogen ist.
Die großen runden Ohrringe, die meine Tante so gerne trägt,
obwohl sie ihr absolut nicht passen,
und die niedliche Plüschmaus,
die mir zusieht, wenn ich schlafe.((links Ende))*

Niveau: 1-2-3-4-5

((rechts Anfang))Was ist gelb?

*Das Verkehrsschild, das seit gestern in unserer Straße steht
und auf dem Umleitung steht,
der große Bagger, der unsere Straße aufgegraben hat,
die Monturen der Arbeiter, die bis spät in der Nacht Rohre verlegen,
und der blühende Forsythienstrauch vor unserem Haus,
der spätestens morgen dem Bagger zum Opfer fallen wird.((rechts Ende))*

(Niveau: 1-2-3-4-5)(gilt die Angabe für alle Texte?)

27 Petras Pausenbrot

KV 27.1 Modelltext

Ich mag
 das Geräusch von kochendem Teewasser
 den Geruch von frisch getoastetem Brot
 und den Geschmack von Erdbeermarmelade in meinem Müsli
 am Sonntag Morgen beim Frühstück.

Doch ich hasse
 den Geruch von dreißig Paar Hausschuhen in unserer Schulgarderobe,
 das Geräusch von fünfzehn Nähmaschinen in unserem Werkraum
und den Geschmack von Petras Butterbrot,
 von dem ich trotzdem immer wieder abbeiße, wenn sie mich lässt,
weil ich sie liebe,
 nicht nur am Montag Morgen in der Schule.

Variante: Nomen im Akkusativ

Riechen, schmecken und hören –

was ich mag:

Vanillepudding,

frisches Schwarzbrot

Regentropfen auf dem Hausdach

Riechen, schmecken und hören –

was ich nicht mag:

Putzmittel

Hustensaft

das Quietschen von Autoreifen

(Niveau: 1-2-3-4-5)

28 Welches Buch?

Textskelett

W_____ B___?

W_____ F_____?

W_____ P_____?

U_ w_____ Z___?

W_____ T_____?

W_____ I___?

W_____ G_____?

W_____ E_____?

I_ g_____.

i_ w_____ n___ v_____.

KV 28.2 Modelltext

Welches Buch?

Welcher Freund?

Welches Programm?

Um welche Zeit?

Welcher Treffpunkt?

Welche Idee?

Welcher Gedanke?

Welche Entscheidung?

Ich glaube,

ich werde noch verrückt.

Variante

((Text links Anfang))Variante 1: „dies-“ oder „jen-“((zwei Texte nebeneinander setzen))

Dieses oder jenes Buch?

Dieser oder jener Freund?

Dieses oder jenes Programm?

Dieser oder jener Treffpunkt?

Diese oder jene Idee?

Dieser oder jener Rat?

Diese oder jene Entscheidung?

Ich glaube,

ich werde noch verrückt.

(Niveau: 1-2-3-4-5)((Text links Ende))

((Text rechts Anfang))Variante 2: *Attributive Adjektive*

Ein kleines oder ein großes Frühstück?

Ein teures oder ein billiges Geschenk?

Ein dicker oder ein dünner Mantel?

Ein lustiger oder ein spannender Film?

Ein informatives oder ein unterhaltsames Buch?

Ein ruhiger Abend oder eine tolle Party?

So viele Entscheidungen!

Ich glaube,

ich werde noch verrückt.

(Niveau: 1-2-3-4-5)

Variante 3: *Verben im Infinitiv*

Aufstehen oder liegenbleiben?

Tee oder Kaffee trinken?

An den Strand gehen oder im Zelt bleiben?

*Ein Buch lesen oder Radio hören?
Pizza essen oder Spaghetti kochen?
Boccia spielen oder schwimmen gehen?
In die Disko oder Eis essen gehen?
So viele Entscheidungen,
ich bin doch im Urlaub!
(Niveau: 1-2-3-4-5)*

29 Morgen wird umgeräumt

KV 29.1 Rollenkarten

((Feld 1=Spalte 1 Anfang)) Ich bin die Kellerstiege.

Man hat mich vor einem Monat frisch gestrichen. Ich war braun, jetzt bin ich grau. Unter mir ist Holz aufgeschlichtet. Vor mir liegt ein Fußabstreifer.

((Feld 2)) Ich bin eine Waschmaschine.

Ich stehe in einer Ecke. Vor mir sehe ich die Kellerstiege. Links neben mir steht ein Wäschetrockner. Ich mag ihn nicht, weil er viel zu laut ist.

((Feld 3)) Ich bin ein Holzstapel.

Ich befinde mich unter der Kellerstiege. Vor mir stehen Gummistiefel, und zwischen meinen Holzscheiten wohnt eine Mäusefamilie.

((Feld 4)) Ich bin ein Gummistiefel.

Ich stehe vor einem Holzstapel neben der Kellerstiege. Vor mir steht ein Wäschetrockner.

Normalerweise sind wir zu zweit, aber mein Partner liegt wahrscheinlich noch vor der Haustüre.

((Feld 5)) Ich bin ein Wäschetrockner.

Links, zwischen mir und der Werkbank steht ein Wäschekorb. Die Waschmaschine rechts neben mir ist eifersüchtig auf mich, weil ich mehr Strom verbrauchen darf.

((Feld 6)) Ich bin ein Wäschekorb.

Eigentlich stehe ich im Badezimmer, nicht hier im Keller neben dem Besen. Es gefällt mir hier nicht. Es ist dunkel und der Fußabstreifer vor mir stinkt.

((Feld 7)) Ich bin die Werkbank.

Ich bin der wichtigste Gegenstand hier im Keller. Deshalb ist das Kellerfenster direkt hinter mir. Auch die Lampe hängt direkt über mir an der Decke.

((Feld 8)) Ich bin ein Kellerfenster.

Unter mir ist die Werkbank, vor mir hängt eine Lampe. Sie ist fast genauso schmutzig wie ich.

Soll ich mich selbst putzen? ((Spalte 1 Ende))

((Spalte 2 Anfang, Feld 9)) Ich bin ein Besen.

Ich lehne an der Kellerwand. Rechts neben mir steht ein arroganter Wäschekorb. Vor mir auf dem Boden liegt ein Fußabstreifer. Er ist ein Verwandter von mir. Wir sind aus demselben Material.

((Feld 10)) Ich bin ein Schlauchboot.

Ich hänge an der Wand neben der Champignonkultur. Neben mir ist das Kellerfenster. Normalerweise bin ich größer, aber ohne Luft sehe ich halt ein bisschen unscheinbar aus.

((Feld 11)) Ich bin eine Lampe.

Ich hänge über der Werkbank, direkt neben dem Fenster. In mir steckt eine 40 Watt-Birne.

Der Wäschetrockner darf Strom verbrauchen, soviel er will, aber ich muss sparen!

((Feld 12)) Ich bin eine Champignonkultur.

Rechts neben mir hängt ein riesiger Plastiksack an der Wand, vor mir ist ein Fußabstreifer, und hinter dem Fußabstreifer beginnt die Kellerstiege. Es ist ein bisschen trocken hier unten. Deshalb wachsen auch keine Champignons.

((Feld 13)) Ich bin ein Vorratsregal.

Vor mir steht die Werkbank, links neben mir liegt ein Fußabstreifer. Zur Zeit bin ich fast leer. Haben die Hausbewohner finanzielle Probleme?

((Feld 14)) Ich bin ein Marmeladeglas.

Normalerweise stehen neben mir mehr von meiner Sorte. So alleine auf diesem Vorratsregal ist es ziemlich einsam. Unter mir sehe ich einen Fußabstreifer.

((Feld 15)) Ich bin ein Fußabstreifer.

Ich hasse es, wenn jemand mit schmutzigen Schuhen auf mich steigt. Vielleicht habe ich den falschen Job. Ich liege zwischen der Kellerstiege und dem Vorratsregal.

((Feld 16 ist leer, Spalte 2 Ende, KV 28.1 Ende))

KV 29.4 Arbeitsblatt A

_____.

_____,

_____,

_____.

_____, _____,

_____.

_____, _____,

_____.

_____, _____,

_____.

_____, _____,

_____.

_____, _____,

_____.

_____.

KV 29.5 Modelltext

„Pläne“

Morgen werde ich mein Zimmer umstellen.

Zuerst werde ich die Vase von Tante Emma,
die auf dem Fensterbrett steht,
in den Keller stellen.

Die Porzellankatze, die auf meinem Schreibtisch sitzt,
werde ich dann in den Garten setzen.

Danach werde ich das Bild von Onkel Otto,
das über meinem Bett hängt,
in den Abstellraum hängen.

Den Teppich, der vor meinem Bett liegt,
werde ich in die Garage legen.

Und zuletzt werde ich die riesige Palme,
die neben der Tür steht,

in den Vorraum stellen.

So werde ich endlich Platz haben
für meine Sammlung von Gartenzwerge.

Variante: Präpositionalattribute mit Dativ

„Pläne“

*Morgen sieht mein Zimmer anders aus:
Die Vase von Tante Emma auf meinem Fensterbrett steht dann im Keller.
Die Porzellankatze auf meinem Schreibtisch sitzt dann im Garten.
Das Bild von Onkel Otto über meinem Bett hängt dann im Abstellraum.
Der Teppich vor meinem Bett liegt dann in der Garage.
Und die riesige Palme neben der Tür steht dann im Vorraum.
Morgen habe ich endlich Platz für meine Sammlung von Gartenzwerge.
(Niveau: 2)*

Pläne

Morgen sieht mein Zimmer anders aus:

*Die Vase von Tante Emma auf meinem
Fensterbrett steht dann im Keller.*

*Die Porzellankatze auf meinem Schreibtisch sitzt
dann im Garten.*

*Das Bild von Onkel Otto über meinem Bett hängt
dann im Abstellraum.*

*Der Teppich vor meinem Bett liegt dann in der
Garage.*

*Und die riesige Palme neben der Tür steht dann im
Vorraum.*

*Morgen habe ich endlich Platz für meine
Sammlung von Gartenzwerge.*

Ich bin die Kellerstiege.

Unter mir liegt Holz. Vor mir liegt ein Fußabstreifer.

Ich bin eine Waschmaschine.

Ich stehe in einer Ecke. Vor mir sehe ich die Kellerstiege. Links neben mir steht ein Wäschetrockner.

Ich bin ein Holzstapel.

Ich bin unter der Kellerstiege. Vor mir steht ein Gummistiefel.

Ich bin ein Gummistiefel.

Ich stehe vor einem Holzstapel neben der Kellerstiege. Vor mir steht ein Wäschetrockner.

Ich bin ein Wäschetrockner.

Links, zwischen mir und der Werkbank steht ein Wäschekorb. Die Waschmaschine rechts neben mir ist sehr laut.

Ich bin ein Wäschekorb.

Ich stehe jetzt hier im Keller neben dem Besen. Es gefällt mir hier nicht. Es ist dunkel und der Fußabstreifer vor mir stinkt.

Ich bin die Werkbank.

Das Kellerfenster ist direkt hinter mir. Auch die Lampe hängt direkt über mir an der Decke.

Ich bin ein Kellerfenster. Unter mir ist die Werkbank, vor mir hängt eine Lampe. Sie ist fast genauso schmutzig wie ich.

Ich bin ein Besen. Ich lehne an der Kellerwand. Rechts neben mir steht ein Wäschekorb. Vor mir auf dem Boden liegt ein Fußabstreifer.

Ich bin ein Schlauchboot.

Ich hänge an der Wand neben der Champignonkultur. Neben mir ist das Kellerfenster. Normalerweise bin ich größer, aber ohne Luft sehe ich halt ein bisschen schlapp aus.

Ich bin eine Lampe.

Ich hänge über der Werkbank, direkt neben dem Fenster. In mir steckt eine 40 Watt-Birne.

Warum muss ich Strom sparen, der Wäschetrockner aber nicht!

Ich bin eine Champignonkultur.

Rechts neben mir hängt ein riesiger Plastiksack an der Wand, vor mir ist ein Fußabstreifer, und hinter dem Fußabstreifer beginnt die Kellerstiege.

Ich bin ein Vorratsregal.

Vor mir steht die Werkbank, links neben mir liegt ein Fußabstreifer. Zur Zeit bin ich fast leer.

Ich bin ein Marmeladeglas. So alleine auf diesem Vorratsregal ist es ziemlich einsam. Unter mir sehe ich einen Fußabstreifer.

Ich bin ein Fußabstreifer.

Ich liege zwischen der Kellerstiege und dem Vorratsregal.

30 Der schönste Diamant

KV 30.1 Wortliste

((Tabelle mit 4 Spalten à 9 Zeilen, Umrahmung?))

((Spalte 1))der Schmetterling

der Sportwagen

der Lehrer

das Schloss

der Freund

der Fluss

das Blatt

der Ball

der Hai((Spalte 1 Ende))

((Spalte 2))der Schneemann

der Hubschrauber

der Tiger

der Diamantring

die Blume

der Pudding

die Fee

der Tennisschläger

der Winter((Spalte 2 Ende))

((Spalte 3))der Regenbogen

die Pizza

der Elefant

der Wind

das Insekt

die Eiscreme

die Hexe

das Märchenbuch

das Surfbrett

((spalte 4))die Schneeflocke

der Pilot

das Klavier

der Adler

das Messer

der Polizist

die Schlange

das Wort

die Torte((Tabelle Ende))

KV 30.2 Modelltext

Der schönste Diamant,
der tiefste See,
der riesigste Elefant,
die größte Pizza,
die tollkühnste Pilotin,
die süßeste Torte,
das schnellste Auto,
das cremigste Eis,
der gefährlichste Schneemann,
das möchte ich gerne sein.

((Text links)) Variante 1: Komparativ und Superlativ

*Schöner als der schönste Diamant,
tiefer als der tiefste See,
riesiger als der riesigste Elefant,
größer als die größte Pizza,
tollkühner als die tollkühnste Pilotin,
süßer als die süßeste Torte,
schneller als das schnellste Auto,
cremiger als das cremigste Eis,
gefährlicher als der gefährlichste Schneemann,
so möchte ich gerne sein.
(Niveau: 1-2-3-4-5)*

((Text rechts)) Variante 2: Superlativ in adverbialer Verwendung

*Der Löwe, der am lautesten brüllt,
das Echo, das am längsten klingt,
die Pizza, die am besten schmeckt,
der Stern, der am hellsten leuchtet,
die Blume, die am stärksten duftet,
die Biene, die am leisesten summt und
der Bär, der am lautesten brummt,
so möchte ich gerne sein.
(Niveau: 1-2-3-4-5)
(Text einer TN)*

31 Bin ich nicht sehr, sehr süß?

Gedicht A

ICH

Meine Nase ist blau,
die Zähne sind grau.
Mein Kopf ist größer als eine Melone,
geformt wie eine große Bohne.
Bin ich nicht sehr, sehr süß?
Ein Bein ist zu kurz, das andere zu lang,
die Haare sind grün wie Meerestang.
Meine Stimme ist sanft wie Walrossgesang.
Bin ich nicht sehr, sehr, sehr, sehr süß?

Gedicht B

Wachsen war schön, die Welt war bunt,
und ich wurde gelb und süß und rund.
Da packte mich jemand am Schopf
und setzte mich in diesen Topf.
Die Sonne war früher so heiß,
jetzt sitze ich hier und bin Speiseeis.
Mir ist fürchterlich kalt.
Ich glaube, ich werde nicht alt.
Drum wär ich jetzt lieber eine Rose
als eine Eiscreme-Aprikose.

Modelltext (Text für das Memodiktat)

Meine Ohrläppchen sind größer als Erdbeeren.
Meine Nase ist länger als eine Karotte.
Meine Füße sind kürzer als Bananen.
Meine Haare sind dicker als Grashalme.
Meine Finger sind wie Gurken.
Ich sehe gut aus,
ich rieche gut.
Kein Wunder, dass mich alle mögen.

Textskelett

Meine _____ als _____,
Meine _____ als _____,

Meine _____ als _____,

Meine _____ als _____,

Meine _____ wie _____,

Ich _____,

Ich _____ .

Kein Wunder, _____ .

Textskelett

Meine _____ als _____,

Meine _____ als _____,

Meine _____ als _____,

Meine _____ als _____,

Meine _____ wie _____,

Ich _____,

Ich _____ .

Kein Wunder, _____ .

32 Blumen, Tiger und hohe Bäume

((Icon Tafel))laut hupende Autos - unbekanntes Essen - schlechtes Wetter - interessante Menschen - ein bequemer Autobus - zu viel grünes Pfefferminzeis - ein schmutziger Strand - ein schwerer Koffer - ein geschwätziger Reiseführer - ein überfülltes Hotel - lärmende Motorräder

KV 32.1 Arbeitsblatt A((zwei 'Texte' nebeneinander))

((Spalte 1))Ich sehe

und _____,
wenn ich dir lange und tief
in die Augen schaue.

((spalte 2))Ich sehe

und _____
von meinem Zeltplatz in den Dünen.((zweispaltig Ende))

((Kasten Anfang))hohe Bäume - kreischende Möwen - bunte Drachen - schneebedeckte Berge - ein in den Wellen schaukelndes Segelboot - ein Feuerwerk über dunklen Seen - einen lauernden Tiger - fremdartige Blumen - hohe Wellen - weiße Wolken((Kasten Ende))

KV 32.2 Modelltext (Lösung von Arbeitsblatt A)

((zwei Texte nebeneinander, Text links))Ich sehe

fremdartige Blumen,
einen lauernden Tiger,
hohe Bäume,
schneebedeckte Berge
und ein Feuerwerk über dunklen Seen,
wenn ich dir lange und tief
in die Augen schaue.

((Text rechts))Ich sehe

weiße Wolken,
kreischende Möwen,

hohe Wellen,
bunte Drachen
und ein in den Wellen schaukelndes Segelboot
von meinem Zeltplatz in den Dünen.((KV Ende))

KV 32.3 Arbeitsblatt B((es folgen 2 Texte zweispaltig))

((Text links))

Es gibt

und _____
in dem Film,
den ich drehen möchte.

((Text rechts))

Es gibt

und _____
in der Stadt,
in der ich nicht mehr länger leben möchte.

((Kasten Anfang))eine staubige Strasse - zu viele lärmende Autos - zu viele korrupte Politiker - einen tollkühnen Sheriff - zwei tote Gangster - zu viel grauen Beton - eine kleine Stadt - eine ausgeraubte Postkutsche - zu viele stinkende Fabriken((Kasten Ende))

Sprachsensibilisierung (optional): Weisen Sie darauf hin, dass unbestimmte Zahlwörter mit Endungen (viele, einige, mehrere, wenige, etliche, usw.) wie Adjektive dekliniert werden.

KV 32.4 Modelltext 2 (Lösung Arbeitsblatt B)((zwei Texte nebeneinander))

((Text links)) Es gibt

eine ausgeraubte Postkutsche,
eine kleine Stadt,
eine staubige Strasse,
einen tollkühnen Sheriff
und zwei tote Gangster
in dem Film,
den ich drehen möchte.

((Text rechts)) Es gibt
zu viel grauen Beton,
zu viele lärmende Autos,
zu viele stinkende Fabriken,
und zu viele korrupte Politiker
in der Stadt,
in der ich nicht mehr länger leben möchte.(KV Ende))

... wenn ich während des Unterrichts träume.
... wenn ich mich an ... erinnere.
... wenn ich an ... denke.
... wenn ich mit meinem Paragleiter ins Tal schwebe.
... in dem Klassenzimmer, das mir gefällt.
... in dem Bild, das ich malen möchte.
... dort, wo ich Urlaub machen möchte.

Variante 1: Attributive Adjektive

*Ich sehe
fremdartige Blumen,
einen gefährlichen Tiger,
hohe Bäume,
weiße Berggipfel
und ein prächtiges Feuerwerk über einem dunklen See,
wenn ich dir lange und tief in die Augen schaue.
(Niveau: 1-2-3-4-5)*

Variante 2: Relativsätze

*Da gab es
zwei Gangster, die eine Postkutsche ausraubten,
eine kleine Stadt, in der die Gangster untertauchen wollten,
korrupte Rancher, die den Gangstern halfen,
einen Sheriff, der furchtlos das Gesetz vertrat,
eine Straße, auf der es zum großen Duell kam
und ein Finale, in dem der Sheriff siegreich blieb,
in dem Film, den ich gestern im Fernsehen gesehen habe.
(Niveau: 1-2-3-4-5)*

33 Tiere findet sie toll

KV 33.1 Modelltext

Tiere

findet sie toll.

Blumen

findet sie hübsch.

Gute Geschichten

findet sie einfach wunderbar.

Aber Lügen

findet sie abscheulich.

Variante

Attributive Adjektive

Spannende Krimis

findet sie toll.

Einen bunten Blumenstrauß

findet sie hübsch.

Einen freien Tag mehr in der Woche

findet sie einfach wunderbar.

Aber die schmutzigen Hemden im Wäschekorb

findet sie abscheulich.

(Niveau: 1-2-3-4-5)

34 Fragen, die ich mag – Fragen, die ich hasse

KV 34.1 Lückentext

Wann _____?

Warum _____?

Warum _____,
_____ diese drei Fragen.

Kann _____?

Denkst _____?

Was _____?

_____ diese drei Fragen.

Modelltext (Auflösung)

Wann machst du das endlich?

Warum bist du nicht früher gekommen?

Warum denkst du nicht nach, bevor du etwas sagst?

Ich hasse diese drei Fragen.

Kann ich mit dir reden?

Denkst du, dass ich das Richtige getan habe?

Was ist deine Lieblingsmusik?

Ich mag diese drei Fragen.

Variante*Variante 1: Indirekte Fragesätze*

Er möchte wissen, ob ich den Brief schon geschrieben habe,

er möchte wissen, wann ich nach Hause komme,

er möchte wissen, warum ich gestern nicht angerufen habe.

Ich hasse diese Fragen.

Er möchte wissen, ob mich etwas bedrückt

er möchte wissen, was er mir kochen soll

er möchte wissen, warum ich traurig bin.

Ich liebe diese Fragen.

(Niveau: 1-2-3-4-5)

Alternative Phase A: Für erwachsene Lerner (sollte das nicht besser nach vorne, weil es so lang ist?)

Wenn Sie mit Erwachsenen arbeiten, könnten Sie als Alternative zu den einleitenden Übungen auch den folgenden Artikel aus dem „Standard“, einer österreichischen Tageszeitung, präsentieren. Dabei könnten Sie folgendermaßen vorgehen:

1 Geben Sie an der Tafel oder auf dem OHP die folgenden Fragen vor:

((Icon Tafel))Sind meine Hemden gebügelt?

Wann kommst du nach Hause?

Was soll ich kochen?

Wann ist das Essen fertig?

Liebst du mich noch?

Variante 1: Indirekte Fragesätze

Er möchte wissen, ob ich den Brief schon geschrieben habe,

er möchte wissen, wann ich nach Hause komme,

er möchte wissen, warum ich gestern nicht angerufen habe.

Ich hasse diese Fragen.

Er möchte wissen, ob mich etwas bedrückt

er möchte wissen, was er mir kochen soll

er möchte wissen, warum ich traurig bin.

Ich liebe diese Fragen.

(Niveau: 1-2-3-4-5)

Alternative Phase A: Für erwachsene Lerner (sollte das nicht besser nach vorne, weil es so lang ist?)

Wenn Sie mit Erwachsenen arbeiten, könnten Sie als Alternative zu den einleitenden Übungen auch den folgenden Artikel aus dem „Standard“, einer österreichischen Tageszeitung, präsentieren. Dabei könnten Sie folgendermaßen vorgehen:

1 Geben Sie an der Tafel oder auf dem OHP die folgenden Fragen vor:

((Icon Tafel))Sind meine Hemden gebügelt?

Wann kommst du nach Hause?

Was soll ich kochen?

Wann ist das Essen fertig?

Liebst du mich noch?

Variante 1: Indirekte Fragesätze

Er möchte wissen, ob ich den Brief schon geschrieben habe,

er möchte wissen, wann ich nach Hause komme,

er möchte wissen, warum ich gestern nicht angerufen habe.

Ich hasse diese Fragen.

Er möchte wissen, ob mich etwas bedrückt

er möchte wissen, was er mir kochen soll

er möchte wissen, warum ich traurig bin.

Ich liebe diese Fragen.

(Niveau: 1-2-3-4-5)

Alternative Phase A: Für erwachsene Lerner (sollte das nicht besser nach vorne, weil es so lang ist?)

Wenn Sie mit Erwachsenen arbeiten, könnten Sie als Alternative zu den einleitenden Übungen auch den folgenden Artikel aus dem „Standard“, einer österreichischen Tageszeitung, präsentieren. Dabei könnten Sie folgendermaßen vorgehen:

1 Geben Sie an der Tafel oder auf dem OHP die folgenden Fragen vor:

((Icon Tafel))Sind meine Hemden gebügelt?

Wann kommst du nach Hause?

Was soll ich kochen?

Wann ist das Essen fertig?

Liebst du mich noch?

Variante 1: Indirekte Fragesätze

Er möchte wissen, ob ich den Brief schon geschrieben habe,

er möchte wissen, wann ich nach Hause komme,

er möchte wissen, warum ich gestern nicht angerufen habe.

Ich hasse diese Fragen.

Er möchte wissen, ob mich etwas bedrückt

er möchte wissen, was er mir kochen soll

er möchte wissen, warum ich traurig bin.

Ich liebe diese Fragen.

(Niveau: 1-2-3-4-5)

Alternative Phase A: Für erwachsene Lerner (sollte das nicht besser nach vorne, weil es so lang ist?)

Wenn Sie mit Erwachsenen arbeiten, könnten Sie als Alternative zu den einleitenden Übungen auch den folgenden Artikel aus dem „Standard“, einer österreichischen Tageszeitung, präsentieren. Dabei könnten Sie folgendermaßen vorgehen:

1 Geben Sie an der Tafel oder auf dem OHP die folgenden Fragen vor:

((Icon Tafel))Sind meine Hemden gebügelt?

Wann kommst du nach Hause?

Was soll ich kochen?

Wann ist das Essen fertig?

Liebst du mich noch?

Variante 1: Indirekte Fragesätze

Er möchte wissen, ob ich den Brief schon geschrieben habe,

er möchte wissen, wann ich nach Hause komme,

er möchte wissen, warum ich gestern nicht angerufen habe.

Ich hasse diese Fragen.

Er möchte wissen, ob mich etwas bedrückt

er möchte wissen, was er mir kochen soll

er möchte wissen, warum ich traurig bin.

Ich liebe diese Fragen.

(Niveau: 1-2-3-4-5)

Alternative Phase A: Für erwachsene Lerner (sollte das nicht besser nach vorne, weil es so lang ist?)

Wenn Sie mit Erwachsenen arbeiten, könnten Sie als Alternative zu den einleitenden Übungen auch den folgenden Artikel aus dem „Standard“, einer österreichischen Tageszeitung, präsentieren. Dabei könnten Sie folgendermaßen vorgehen:

1 Geben Sie an der Tafel oder auf dem OHP die folgenden Fragen vor:

((Icon Tafel)) Sind meine Hemden gebügelt?

Wann kommst du nach Hause?

Was soll ich kochen?

Wann ist das Essen fertig?

Liebst du mich noch?

35 Und trotzdem freue ich mich

KV 35.1 Modelltext

Obwohl ich zu spät aufgestanden bin,
obwohl ich den Toast verbrannt habe,
obwohl ich einen grünen und einen blauen Socken angezogen habe,
obwohl ich den Bus versäumt habe
und obwohl ich meine Hausschlüssel irgendwo liegengelassen habe,
lache ich über das ganze Gesicht,
weil sie mir in der Mittagspause zugezwinkert hat.

Variante

Variante 1: Perfekt

*Ich bin zu spät aufgestanden.
Ich habe den Toast verbrannt.
(...)
Trotzdem lache ich über das ganze Gesicht,
weil sie mir in der Mittagspause zugezwinkert hat.
(Niveau:2)*

Variante 2: Perfekt mit Modalverben

*Ich habe die Vokabeln nicht lernen können,
ich habe die Rechenaufgaben nicht lösen können,
ich habe mich auf den Biologietest nicht vorbereiten können,
ich habe den Aufsatz nicht schreiben können,
ich habe gestern an überhaupt nichts anderes denken können,
(geändert)als daran, dass sie mir endlich zugelächelt hat.
(Niveau:3)*

Variante 3: Präteritum der Modalverben

*Ich konnte die Vokabeln nicht lernen (...)
(Niveau:2)*

Variante 4: Konjunktiv II der Vergangenheit

*Ich hätte Vokabeln lernen sollen (...)
(Niveau:3-4)*

36 Was ist mit dir los?

KV 36.1

Geschichte 1: Ein Mann findet in der Zeitung eine Anzeige, in der ein fast neuer Porsche um fünfzig Schilling (10 DEM) zum Verkauf angeboten wird. Er wählt sofort die angegebene Telefonnummer und kann den Porsche wirklich um fünfzig Schilling erwerben.

Geschichte 2: Herr Müller wohnt im 42. Stock eines Hochhauses in Frankfurt. Jeden Tag verläßt er seine Wohnung und fährt zur Arbeit. Abends, wenn er nach Hause kommt, fährt er mit dem Lift bis zum 40. Stock und geht die restlichen beiden Stockwerke zu Fuß.

Geschichte 3: Eine Frau kommt in eine Bar und bestellt ein Glas Wasser. Der Kellner gibt ihr das Wasser. Sie trinkt. Plötzlich richtet der Kellner eine Pistole auf sie. Die Frau lächelt, bedankt sich und verläßt die Bar

Geschichte 4: Ein Mann fährt mit dem Zug in die Hauptstadt, um dort einen berühmten Arzt aufzusuchen. Auf der Heimfahrt begeht der Mann Selbstmord: Er springt aus dem fahrenden Zug.

Mögliche Lösungen für die mysteriösen Geschichten:

Geschichte 1: Der Porsche gehörte einem reichen Kaufmann. Als er starb, stand in seinem Testament, der Porsche müsse verkauft und das Geld dafür seiner Sekretärin gegeben werden. Als die Witwe des Kaufmannes herausfand, daß die Sekretärin die Geliebte ihres Mannes gewesen war, verkaufte sie den Porsche um fünfzig Schilling.

Geschichte 2: Herr Müller ist so klein, daß er im Fahrstuhl nur den Knopf für das vierzigste Stockwerk erreicht.

Geschichte 3: Die Frau hatte Schluckauf, daher bestellte sie sich ein Glas Wasser, das sie austrank. Da sie aber danach immer noch an Schluckauf litt, richtete der Kellner eine Pistole auf sie und erschreckte sie damit. Das half, und die Frau bedankte sich dafür.

Geschichte 4: Der Mann im Zug war blind. Er besuchte einen berühmten Arzt in der Hauptstadt, der ihm half und ihn heilte. Auf der Rückfahrt fuhr der Zug durch einen langen Tunnel. Der Mann dachte, daß er wieder blind werden würde, und sprang aus dem Zug.

KV 36.2((zweispaltig))

((links))Liste A

Er sieht fern.
Er geht schwimmen.
Er isst Schokolade.
Er kauft sich eine teure Stereoanlage.
Er spielt im Stadtpark Fußball.
Er geht in die Kirche.
Er liest ein Buch.
Er trocknet das Geschirr ab.
Er räumt sein Zimmer auf.

((Text rechts))Liste B

Er geht einkaufen.
Er schläft lange.
Er lernt Vokabeln.
Er kocht Spaghetti.
Er arbeitet viel.
Er pflanzt Salat.
Er bügelt Hemden.
Er schreibt einen Brief.
Er sucht seinen Schirm.((KV Ende))

KV 36.4

du heute frei hast
sie heute morgen in der Straßenbahn einen interessanten Menschen kennengelernt hat
du abnehmen wolltest
du Komödien liebst
sie sich auf das neue Buch freut
ich dir nichts getan habe
sie alle Menschen anlächeln
du ein Buch lesen wolltest
die Sonne scheint

KV 36.3 Arbeitsblatt

Modelltext A

Es geht ihr gut.

Warum?

Ganz einfach.

Weil _____,
weil _____,
weil _____ und
weil _____.

Und morgen?

Morgen wird sie sicherlich wieder tausend Gründe finden,
warum das Leben schön ist.

So ist sie nun mal.

Modelltext B

Du bist gestresst,

obwohl _____.

Du schreist mich an,

obwohl _____.

Du frisst in dich hinein,

obwohl _____.

Du sitzt stundenlang vor dem Fernseher,

obwohl _____.

Du willst nicht mit mir ins Theater,

obwohl _____.

Sag einmal, was ist eigentlich mit dir los?

Modelltexte

Modelltext A

Es geht ihr gut.

Warum?

Ganz einfach.

Weil die Sonne scheint,

weil sie heute morgen in der Straßenbahn

einen interessanten Menschen kennengelernt hat,

weil sie sich auf das neue Buch freut und

weil sie alle Menschen anlächeln.

Und morgen?

Morgen wird sie sicherlich wieder tausend Gründe finden,

warum das Leben schön ist.

So ist sie nun mal.

Modelltext B

Du bist gestresst, obwohl du heute frei hast.

Du schreist mich an,

obwohl ich dir nichts getan habe.

Du frisst in dich hinein,

obwohl du abnehmen wolltest.

Du sitzt stundenlang vor dem Fernseher,
obwohl du ein Buch lesen wolltest.
Du willst nicht mit mir ins Theater,
obwohl du Komödien liebst.
Sag einmal, was ist eigentlich mit dir los?

37 Ich möchte, dass er beim Essen nicht schlürft ...

KV 37.1

Gruppe A

Stellt euch vor, ihr seid jüngere Geschwister. Eure älteren Geschwister verlangen von euch häufig, dass ihr Dinge tut, die euch nicht gefallen. Ihr sollt jetzt möglichst viele Sätze auf Papierstreifen schreiben, die mit „Ich mag es nicht, wenn ...“ beginnen. Schreibt auch auf, was ihr von euren Geschwistern erwartet. Beginnt dann eure Sätze mit „Ich möchte, dass...“.

Zum Beispiel: „Ich mag es nicht, wenn er/sie mir sagt (sie mir sagen), dass ich für den Nachtfilm noch zu klein bin.“ – „Ich möchte, dass sie mich auch einmal ins Kino mitnimmt.“

Gruppe B

Stellt euch vor, ihr seid Eltern. Schreibt möglichst viele Sätze auf die Papierstreifen, in denen ihr sagt, was ihr von euren Kindern erwartet. Beginnt eure Sätze dann mit „Ich möchte, dass er/sie ...“. Schreibt auch auf, was euch nicht gefällt; beginnt dann mit „Ich mag es nicht, wenn er/sie ...“. Zum Beispiel: „Ich möchte, dass er/sie pünktlich nach Hause kommt.“ Oder: „Ich mag es nicht, wenn er/sie um elf Uhr nach Hause kommt.“

Gruppe C

Stellt euch vor, ihr seid Kinder. Schreibt möglichst viele Sätze auf, in denen ihr sagt, was euch an euren Eltern nicht gefällt. Schreibt auch auf, was ihr von ihnen erwartet. Beginnt eure Sätze mit: „Ich mag es nicht, wenn sie ...“ und „Ich möchte, dass sie ...“ Zum Beispiel: „Ich mag es nicht, wenn sie mir immer sagen, wieviel Geld sie für mich ausgeben.“ Oder: „Ich möchte, dass sie nicht immer nach meinen Noten in der Schule fragen.“

Hier sind einige weitere Ideen für die Gruppenarbeit, falls Sie eine grössere Klasse unterrichten:

Gruppe D:

Stellt euch vor, ihr seid Lehrer/Unternehmer. Denkt an eure SchülerInnen/Angestellten. Schreibt auf, was euch an ihnen nicht gefällt und was ihr von ihnen erwartet. Beginnt eure Sätze mit "Ich mag es nicht, wenn er/sie ..." und "Ich möchte, dass er/sie ..." Zum Beispiel: "Ich mag es nicht, wenn sie unpünktlich sind." Oder: „Ich möchte, dass sie fleißiger sind.“

Gruppe E:

Stellt euch vor, ihr seid SchülerInnen/Angestellte. Denkt an euren Lehrer/eure Chefin. Schreibt auf, was euch an ihm/ihr nicht gefällt, und was ihr euch von ihm/ihr erwartet.

Beispiel: "Ich mag es nicht, wenn er/sie sich über meine Fehler lustig macht." Oder: „Ich möchte, dass sie/er freundlicher ist.“

KV 37.2 Halbsätze((zweispaltige Tabelle))

((Spalte 1))Sei bitte

Sag mir nicht ständig,

Nimm nicht immer meine Sachen,

Sie ist älter

Fall mir nicht ins Wort,

Ich mag es nicht, wenn sie

((Spalte 2)) als ich.

wann immer es dir passt.

mich Dummkopf nennt.

freundlich.

ohne zu fragen.

dass ich mich beeilen soll.((Tab.Ende))

KV 37.3 Textskelett

N__g__,
 s__i__d__J__ä__a__i__.
 A__i__m__e__n__,
 w__s__m__„K__“n__.
 l__m__e__n__,
 w__s__m__i__W__f__,
 w__i__e__i__p__.
 l__m__,
 d__s__n__i__m__S__n__,
 o__z__f__.
 U__i__m__,
 d__s__m__n__s__s__,
 d__i__f__s__s__.
 S__s__d__g_____
 a__s__s__sch__!

Modelltext

Na gut,

sie ist drei Jahre älter als ich.

Aber ich mag es nicht,

wenn sie mich „Kleiner“ nennt.

Ich mag es nicht,

wenn sie mir ins Wort fällt,

wann immer es ihr passt.

Ich möchte,

dass sie nicht immer meine Sachen nimmt,

ohne zu fragen.

Und ich möchte,

dass sie mir nicht ständig sagt,

dass ich freundlich sein soll.
Sie soll doch gefälligst
auf sich selbst schauen!

Variante 1: Für Erwachsene

*Na gut,
er ist mein Freund.
Aber ich mag es nicht, wenn er die Suppe schlürft.
Ich mag es nicht, wenn er blaue Krawatten mit großen rosa Herzen trägt,
und ich mag es nicht, wenn er mir immer wieder erklärt,
dass seine Mutter besser kocht.
Ich möchte, dass er ein Antischuppen-Shampoo kauft,
und ich möchte, dass er ein anderes Rasierwasser verwendet.
Und wenn er das nicht tut,
– dann sag ich ihm „Auf Wiedersehen“.*

Variante 2: Konjunktiv II

*Na gut,
sie ist drei Jahre älter als ich.
Aber es wäre schön,
wenn sie mich nicht immer „Kleiner“ nennen würde.
Es wäre schön,
wenn sie mir nicht immer ins Wort fallen würde.
Und es wäre schön,
wenn sie mich fragen würde,
bevor sie meine Sachen nimmt.
Außerdem soll sie mir nicht immer sagen,
dass ich freundlich sein soll.
Sie sollte lieber auf sich selbst schauen.
(Niveau: 3)*

Variante 3: Imperativ

*Na gut,
du bist drei Jahre älter als ich.
Aber nenn mich bitte nicht immer „Kleiner“.
Fall mir nicht immer ins Wort und
lass mich doch auch mal etwas sagen.
Frag mich doch, bevor du meine Sachen nimmst
und sag mir nicht immer, dass ich freundlich sein soll.
Schau doch lieber auf dich selbst.
(Niveau: 2-3)*

38 Zu viele Fragen

KV 38.1 Arbeitsblatt

Können Sie mir sagen, wie lange wir morgen zum Essen gibt?
Können Sie mir sagen, wann noch fahren?
Können Sie mir sagen, ob das dieses Bild darstellt?
Können Sie mir sagen, wo wir Kirche gebaut hat?
Können Sie mir sagen, warum das Essen kommt?
Können Sie mir sagen, wen die Frauen graue Kopftücher tragen?
Können Sie mir sagen, was es Schwimmbaden geheizt ist?
Können Sie mir sagen, wer die günstig Schuhe kaufen können?
Können Sie mir sagen, wessen Jahr so heiß ist?
Können Sie mir sagen, warum es dieses Tasche auf meinem Platz liegt?
Natürlich kann ich,
aber manchmal frage ich mich,
warum ich Reiseleiterin geworden bin.

KV 38.2 Modelltext (Lösung des Arbeitsblattes)

Können Sie mir sagen, wie lange wir noch fahren?
Können Sie mir sagen, wann das Essen kommt?
Können Sie mir sagen, ob das Schwimmbaden geheizt ist?
Können Sie mir sagen, wo wir günstig Schuhe kaufen können?
Können Sie mir sagen, warum die Frauen graue Kopftücher tragen?
Können Sie mir sagen, wen dieses Bild darstellt?
Können Sie mir sagen, was es morgen zum Essen gibt?
Können Sie mir sagen, wer die Kirche gebaut hat?
Können Sie mir sagen, wessen Tasche auf meinem Platz liegt?
Können Sie mir sagen, warum es dieses Jahr so heiß ist?
Natürlich kann ich,
aber manchmal frage ich mich,
warum ich Reiseleiterin geworden bin.

Variante: Fragesätze

*Wie lange fahren wir noch?
Wann kommt denn das Essen?
Ist das Schwimmbaden geheizt?
Wo können wir günstige Schuhe kaufen?
Warum tragen die Frauen graue Kopftücher?
Wer ist das auf diesem Bild?
Was gibt es morgen zum Essen?
Wer hat die Kirche gebaut?*

Wem gehört die Tasche hier auf meinem Platz?

Warum ist es dieses Jahr so heiß?

So viele Fragen!

Warum bin ich nur Reiseleiterin geworden?

(Niveau: 2)

39 Stört dich das wirklich?

KV 39.1 ((zweispaltig))

Einige Leute ...

- ... sprechen nur über sich selbst
- ... hören nie zu, wenn man mit ihnen spricht
- ... fahren aggressiv Auto
- ... geben Fehler nie zu
- ... haben Mundgeruch
- ... beißen an ihren Nägeln
- ... klopfen mit ihrem Kugelschreiber auf die Tischplatte, wenn du mit ihnen sprichst
- ... vergessen immer ihre Sachen
- ... lassen alles liegen
- ... bohren in aller Öffentlichkeit in der Nase
- ... sind bei Verabredungen nie pünktlich
- ... halten nie ihre Versprechen
- ... vergessen, was ausgemacht war
- ... tratschen sehr viel
- ... rauchen beim Essen
- ... schmatzen
- ... sprechen mit vollem Mund
- ... sind sehr heikel beim Essen
- ... telefonieren stundenlang
- ... spielen am Strand oder auf der Straße laute Musik
- ... machen sich immer Sorgen
- ... schauen dir nicht in die Augen, wenn du mit ihnen sprichst
- ... tragen schmutzige Kleider
- ... waschen ihre Haare nicht regelmäßig
- ... verwenden laufend Schimpfwörter
- ... erzählen miese Witze
- ... geben ständig an
- ... schreiben unleserlich
- ... kommen sich sehr wichtig vor
- ... machen sich selbst immer schlechter als sie sind

KV 39.2 Textskelette

Text A

S_____e_d_____w_____, w_____i_s_____a_d_____

F_____b_____?

S_____e_d_____w_____, w_____i_a_____a_m_____

M_____h_____?

S_____e_d_____w_____, w_____i_____r_____w_____e_____S_____?

S_____e_d_____w_____, w_____i_____w_____z_____

b_____b_____?

N_g____, d_____m_____w_____u_____t_____,

d_____m_____s_____i_____M_____.

Text B

S_____e_____S_____w_____, w_____i_____ö_____z_____s_____k_____?

S_____e_____S_____w_____, w_____i_____m_____m_____

H_____v_____?

S_____e_____S_____w_____, w_____i_____m_____a_____

L_____m_____m_____N_____sch_____?

S_____e_____S_____w_____, w_____i_____h_____u_____w_____

i_____d_____T_____r_____?

S_____e_____S_____w_____, w_____i_____m_____n_____

i_____d_____S_____k_____?

N_g____, d_____m_____i_____i_____e_____a_____Sch_____g_____,

N_g____, d_____m_____w_____u_____t_____,

d_____m_____s_____e_____L_____.

KV 39.3 Modelltexte

Text A (Auflösung des Textskeletts A)

Stört es dich wirklich, wenn ich samstags auf dem Fußballplatz bin?

Stört es dich wirklich, wenn ich abends an meinem Motorrad herumbastele?

Stört es dich wirklich, wenn ich rauche wie ein Schlot?

Stört es dich wirklich, wenn ich wöchentlich zweimal betrunken bin?

Na gut, dann müssen wir uns trennen,

denn mich stören intolerante Menschen.

Text B (Auflösung des Textskeletts B)

Stört es Sie wirklich, wenn ich öfters zu spät komme?

Stört es Sie wirklich, wenn ich manchmal meine Hausaufgabe vergesse?

Stört es Sie wirklich, wenn ich manchmal aus Langeweile mit meinem Nachbarn schwätze?

Stört es Sie wirklich, wenn ich hin und wieder in der Toilette rauche?

Stört es Sie wirklich, wenn ich manchmal nicht in die Stunde komme?

Na gut, dann muss ich in eine andere Schule gehen,

denn mich stören engstirnige Lehrer.

Variante: Relativsätze

*Dich stören Männer, die samstags auf dem Fußballplatz sind?
Dich stören Männer, die abends an ihren Motorrädern herumbasteln?
Dich stören Männer, die zwei Packungen Zigaretten am Tag rauchen?
Dich stören Männer, die manchmal zu tief ins Glas schauen?
Na gut, dann müssen wir uns trennen,
denn mich stören Frauen, die zu wenig tolerant sind..*

*Männer, die samstags immer auf dem Fußballplatz sind, stören dich also.
Männer, die abends an ihren Motorrädern herumbasteln, kannst du nicht ausstehen.
Männer, die zwei Packungen Zigaretten am Tag rauchen, findest du nicht attraktiv.
Und Männer, die manchmal zu tief ins Glas schauen, findest du abstoßend.
Na gut, dann müssen wir uns trennen,
denn mich stören Frauen, die zu wenig tolerant sind.
(Niveau: 1-2-**3**-4-5)*

Variante 2: Relativsätze mit „wer“

*Wer öfters zu spät kommt,
wer manchmal seine Hausaufgaben vergisst,
wer manchmal mit seinem Nachbarn schwätzt,
wer hin und wieder in der Toilette raucht,
und wer manchmal nicht in die Stunde kommt,
der hat keine Chance bei Ihnen?
Dann muss ich in eine andere Schule gehen,
wo es weniger engstirnige Lehrer gibt.*

40 Ich bin immer meiner Zeit voraus

Modelltext

Beim Frühstück habe ich
an meinen Chef gedacht.
Während ich im Stau steckte,
habe ich an die viele Arbeit gedacht,
die heute auf mich wartet.
Während der Arbeit habe ich
an einen gemütlichen Abend vor dem Fernseher gedacht.
Und beim Fernsehen
habe ich daran gedacht,
wie schwer es sein wird,
einzuschlafen.
Ich bin immer meiner Zeit voraus.

41 Ich möchte jemanden kennenlernen ...

KV 41.1 Modelltext

Ich möchte eine Frau kennenlernen,
die goldfarbene Augen hat,
die eine Schlange um den Hals trägt,
deren Haustiere Kröten
und deren Freunde Zauberer sind,
und die mir vor dem Einschlafen Lieder vorsingt,
wenn ich sie darum bitte.

42 Man kocht damit

KV 42.1 Arbeitsblatt((folgt Tabelle mit 2 Spalten à 5 Zeilen))

((Spalte 1 Anfang))Etwas, _____,
 etwas, _____,
 etwas _____ und _____
 doch nichts _____ und _____ –
 einfach Wasser.((Ende))
 ((Spalte 2 Anfang)) Etwas, _____,
 etwas, _____,
 etwas _____ und _____,
 doch nichts _____ und _____ –
 einfach Holz.((Spalte 2 und Tab. Ende))

((Kasten Anfang))zum Formen - womit man Kachelöfen heizt - worin Nixen wohnen - woraus
 Pinnochio ist - womit Wein gemischt wird - zum Essen - zum Planschen - zum Hacken - zum Bauen -
 zum Vernaschen - zum Kauen - zum Waschen((Kasten Ende))

Modelltexte

Etwas, worin Nixen wohnen,
 etwas, womit Wein gemischt wird,
 etwas zum Planschen und zum Waschen,
 doch nichts zum Formen und zum Vernaschen –
 einfach Wasser.

Etwas, woraus Pinochio ist,
 etwas, womit man Kachelöfen heizt,
 etwas zum Hacken und zum Bauen,
 doch nichts zum Essen und zum Kauen –
 einfach Holz.

Variante 1: generalisierende Relativpronomen was/das
Etwas, dessen Blasen platzen,
etwas, was gut klebt,
nichts, was meine Eltern schmatzen,
nichts, was lebt,
einfach Kaugummi
 Niveau 2-3

Variante 2: Fragepronomen
Was ist rot wie Tomatensaft?
Womit unterschreibt man teuflische Verträge?
Wodurch werden Haie angelockt?
Wovon lebt man als Vampir und
wovon wird mir immer schlecht, wenn ich es sehe?
Von Blut.

Niveau 2-3

Variante 3: Relativadverbien wo, wohin, woher, von wo aus,

Dort, wo Kaptain Kirk Klingonen trifft,

dort, wo Wurmlöcher Galaxien verbinden,

dort, woher E.T einst kam,

dort im Weltraum,

dort möchte ich jetzt sein.

Niveau 2-3

43 Der Klang einer Glocke

KV 43.2 Modelltext

Ich finde ihn abscheulich,
den Geruch von
Desinfektionsmitteln in öffentlichen Toilettenanlagen,
der mich an Krankenhäuser
und Zahnarztpraxen erinnert,
den Geschmack von
sauergewordener Milch im Frühstückskaffee,
der mich an Pfadfinderlager in den Ferien erinnert,
und den Lärm von Düsenjets,
der mich an unsere alte Wohnung
neben dem Flugplatz erinnert.
Doch ich liebe das Gefühl von heißem Sand auf meinem Körper,
das mich an unseren Urlaub in Griechenland erinnert,
als du mich am Strand eingegraben hast.

Tabelle mit 3 Spalten, eventuell mit gestricheltem Gitternetz))

((Spalte 1)) Milch

Uhr

heiß

Desinfektionsmittel

rot

sauergeworden

Krankenhäuser

Bier

Ferien

Griechenland

((Spalte 2)) Pfadfinderlager

Sand

Friedhof

Kirchenglocken

öffentliche Toilettenanlagen

Strand

Fernseher

Alpen

Zahnarztpraxen

eingegraben
((Spalte 3)) Frühstückskaffee
Düsenjets
Opernarien
alte Wohnung
Schokoladepudding
Flugplatz
Körper
Urlaub
Nähe
Schnee

KV 43.4 Textskelett

Ich finde ihn abscheulich,
den Geruch von
_____ in _____
der mich an _____ und _____ erinnert
den Geschmack von
_____ im _____
der mich an _____ in den _____ erinnert
und den Lärm von _____
der mich an unsere _____ in der _____ des _____ erinnert
Doch ich liebe das Gefühl von _____ auf meinem _____,
das mich an unseren _____ in _____ erinnert,
als du mich am _____ hast.

44 Je – desto

Modelltext

Je
öfter
ich mir
vornehme
abzunehmen,
desto
stärker
wird
das
schlechte Gewissen,
das ich
immer dann
habe,

wenn ich

Torte mit Schlagsahne

esse.

1 Je öfter ich mir vornehme mit dem Rauchen aufzuhören, desto stärker wird das schlechte Gewissen, das ich immer dann habe, wenn ich mir nach dem Essen eine Zigarette anzünde.

2 Je öfter ich mir vornehme weniger schnell zu fahren, desto stärker wird das schlechte Gewissen, das ich immer dann habe, wenn mein Tachometer auf der Autobahn wieder einmal 170 km/h anzeigt.

3 Je öfter ich mir vornehme mehr Sport zu betreiben, desto stärker wird das schlechte Gewissen, das ich immer dann habe, wenn ich am Samstagvormittag wieder einmal bis zwölf Uhr im Bett bleibe.

Varianten

Immer wenn mein Lehrer mich durch seine dicken Brillengläser ansieht, fühle ich mich schrecklich klein.

(Niveau: 2-3)

Varianten mit zweigliedrigen Konjunkturen

Entweder lässt du mich deine Nachspeise essen, oder ich erzähle unseren Eltern, was in dem Brief mit dem großen Herz steht, den du gestern von Petra bekommen hast.

Ich kann von hier weder die Tafel sehen, weil alles so spiegelt, noch habe ich gehört, was Sie gesagt haben, weil es in meinen Ohren so komisch summt.

Wir haben uns nicht nur im Wald verirrt, sondern sind auch noch in ein Gewitter gekommen, was den Schulwandertag bei uns auch nicht beliebter gemacht hat.

Ich habe sowohl mit Kamillentee gegurgelt als auch Baldrian geschluckt, denn zum Zahnarzt gehe ich erst im letzten Moment.

Einerseits schenkt sie mir ihre alten Bilderbücher, andererseits sperrt sie ihre Zimmertür vor mir zu – ich weiß nicht, was ich von ihr halten soll.

Sie hat mich so lange darum gebeten, bis ich mir wirklich die Haare grün gefärbt habe.

(Niveau: 3-4)

45 Hättest du nicht Lust ...?

Kärtchen((Tabelle mit zwei Spalten))

((Spalte 1 (*Roter Stift*))

Ich hätte Lust,

Ich hätte keine Lust,

Es wäre interessant,

Es wäre spannend,

Es muss langweilig sein,

Es muss schwierig sein,

Es dürfte unmöglich sein,

Es dürfte lustig sein,

((Spalte 2))*Blauer Stift*

auf einer Yacht den Atlantik zu überqueren.

dreimal pro Woche in die Disco zu gehen.

mehr Zeit für sich selbst zu haben.

den Mount Everest zu besteigen.

eine Fahrradtour durch Indien zu unternehmen.

eine Lehrerin zu haben, mit der man über alles sprechen kann.

einen Schimpansen als Haustier zu haben.

zehn Jahre älter zu sein.

als Koch in einem berühmten Restaurant zu arbeiten.

in fremde Länder zu reisen.

mit Tieren sprechen zu können.

einen Geist zu sehen.

einen Schatz zu suchen.

für eine Zeitung zu schreiben.

ein Popstar zu sein.

ein Museumswächter zu sein.

den ganzen Tag fernzusehen.((Tabelle Ende))

KV 45.1 Arbeitsblatt

Text A

Ich hätte Lust, mit dir _____ zu besuchen.

Ich hätte Lust, mit dir _____ die Sahara _____.

Es wäre schön, mit dir in ein _____ Restaurant _____.

Doch wir verbringen _____ auf der Couch _____,

der seit kurzem _____ empfangen kann.

Text B

Ich hätte Lust, bei dir _____ zu schlafen,

Ich hätte Lust, mit dir auch _____ spazierenzugehen,

Es wäre wunderbar, mit dir _____ zu spielen,

und ich hätte große Lust, mit dir _____ unseres Nachbarn _____,
doch ich bin nur _____ und muss froh sein,
wenn du mich einmal täglich _____ führst.

((Kasten Anfang))teures – im Garten fangen – vor unserem Fernseher – die Katze – in den Stadtpark –
dein Hund – einen Rock-and-Roll-Kurs – zu durchqueren – im Bett – essen zu gehen – 24 Programme
– zu jagen – jeden Abend – bei Regen und Schnee – auf einem Motorrad((Kasten Ende))

Modelltexte

Text A

Ich hätte Lust, mit dir einen Rock-and-Roll-Kurs zu besuchen.
Ich hätte Lust, mit dir auf einem Motorrad die Sahara zu durchqueren.
Es wäre schön, mit dir in ein teures Restaurant essen zu gehen.
Doch wir verbringen jeden Abend auf der Couch vor unserem Fernseher,
der seit kurzem 24 Programme empfangen kann.

Modelltext B

Ich hätte Lust, bei dir im Bett zu schlafen,
Ich hätte Lust, mit dir auch bei Regen und Schnee spazierenzugehen,
Es wäre wunderbar, mit dir im Garten fangen zu spielen,
und ich hätte große Lust, mit dir die Katze unseres Nachbarn zu jagen,
doch ich bin nur dein Hund und muss froh sein,
wenn du mich einmal täglich in den Stadtpark führst.

Variation:

Lass uns doch spazierengehen, auch wenn es gerade stürmt und schneit,
lass uns doch im Garten fangen spielen
und lass uns gemeinsam die Katze des Nachbarn jagen.
Du wirst sehen, das wird dir Spaß machen,
auch wenn du nur ein Mensch bist und kein Hund, so wie ich.

46 Alles nur, um reich zu werden

KV 46.1 Liste((zweispaltig))

in der Schule bessere Noten bekommen
viel Freizeit haben
gut tanzen können
gut aussehen
die neuesten Sportarten erlernen
viel Taschengeld bekommen
gut essen
gut kochen können
viele Freunde haben
alleine wohnen können
gesund sein
schnell eigenes Geld verdienen
unabhängig sein
immer die neuesten CDs besitzen

KV 46.2 Kärtchen

Gruppe A

(Ich) - diesmal doch meine Aufgaben machen
(Ich) - die Bremsen meines Mountainbikes reparieren
(Franz) - Haare schneiden lassen
(Ich) - eine Karte an Onkel Martin schreiben
(Karin) -ihre kleine Schwester vor den Fernseher setzen
(Ich) -einen Apfel zu Mittag essen
(Ich) - die Schule wechseln
(Manfred) - den Pullover mit den weiten Ärmeln anziehen
(Wir) - unsere Katze in den Keller lassen
(Gerhard) - einen Kochkurs besuchen

Gruppe B

nicht schon wieder im Unterricht negativ auffallen
beim nächsten Radausflug keine Probleme bekommen
am Wochenende nicht in der Kaserne bleiben müssen
mich für das Geburtstagsgeschenk bedanken
endlich ungestört mit ihrer Freundin telefonieren können
kein Geschirr abwaschen müssen
endlich meine lästigen Lehrer loswerden
beim Kartenspielen besser schummeln können
unsere Mäuse loswerden

von der Mutter unabhängiger werden

KV 46.3 Arbeitsblatt

Er wanderte aus, _____,
ging nach _____, _____,
schuftete _____,
machte alles, _____.
Er trug weiße _____,
redete jedem nach dem Mund, _____,
baute sich _____ am Strand, _____.
Und nun _____,
warum er unglücklich ist.

Modelltext

Er wanderte aus, um die Welt kennenzulernen,
ging nach Amerika, um reich zu werden,
schuftete Tag und Nacht, um die erste Million zu verdienen,
machte alles, um berühmt zu werden.
Er trug weiße Anzüge, um aufzufallen,
redete jedem nach dem Mund, um beliebt zu sein,
baute sich ein Haus am Strand, um anerkannt zu werden.
Und nun denkt er darüber nach,
warum er unglücklich ist.

Variante: Nebensätze mit *damit*

Sie bügelt stundenlang Hemden, damit ihr Mann in der Firma einen guten Eindruck macht.

Sie kontrolliert täglich Hausaufgabenhefte, damit die Kinder in der Schule keine Probleme bekommen.

Sie probiert regelmäßig neue Kochrezepte aus, damit ihre Schwiegermutter sie für eine tüchtige Hausfrau hält.

Sie geht wöchentlich ins Fitnessstudio, damit ihr Mann mit ihrer Figur zufrieden ist.

Und sie macht in der Firma Überstunden, damit ihr Chef sie lobt.

Alle bewundern sie,

aber sie selbst fragt sich immer öfter,

was ihr fehlt, um glücklich zu sein.

(Niveau: 1-2-3-4-5)